Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **62 (1944)**

Heft 232

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 3. Oktober
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 3 octobre
1944

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 232

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 232

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 108289—108309.

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung einer weiteren Teuerungszulage im Dachdeckergewerbe. Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à une nouvelle allocation de renchérissement pour les ouvriers couvreurs. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad indennità di rincaro convenute nel mestiere del copritetto.

Basler Terraingesellschaft, Basel.

Ersparnisanstalt Brunnadern.

Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 20a des EVD betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Aufhebung der Verfügung Nr. 20). Ordonnance n° 20a du DEP concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (abrogation de l'ordonnance n° 20). Ordinanza N. 20a del DEP concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato (abrogazione dell'ordinanza N. 20).

Verfügungen Nrn. 4 und 5 des Eidgenössischen Kriegs-Fürsorge-Amtes und der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligtem Frischobst an die minderbemittelte Bevölkerung im Herbst 1944 (Abgabe von Früh- und Lagerobst). Ordonnances n°s 4 et 5 de l'Office fédéral de guerre pour l'assistance et de la Régie fédérale des alcools réglant la vente de fruits à prix réduit pendant l'automne 1944 à la population dans la gêne (vente de fruits d'espèce hâtive et de pommes de garde).

Weisungen der Sektion für Kartoffeln des KEA über die Beimischung von Kartoffeln zum Brot. Instructions de la Section des pommes de terre de l'OGA concernant l'emploi de pommes de terre pour la fabrication du pain. Istruzioni della Sezione delle patate dell'UGV su l'aggiunta di patate al pane.

Postverkehr mit dem Ausland. Service postal avec l'étranger. Servizio postale con l'estero.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

28. September 1944. Chemische, pharmazeutische, kosmetische Präparate usw.

Alipro G.m.b.H., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 293 vom 16. Dezember 1942, Seite 2850). Adolf Wälchli ist nicht mehr Gesellschafter. Dessen Stammeinlage von Fr. 5000 ist an die Gesellschafterin « Vitalipon A.G. », in Zürich, übergegangen. Deren Stammeinlage erhöht sich damit von Fr. 5000 auf Fr. 10 000. Adolf Wälchli ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 6. September 1944 wurden die Statuten dementsprechend revidiert und der Gesellschaftszweck abgeändert. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb von chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Präparaten sowie von Nähr- und Genussmitteln. Die Gesellschaft ist berechtigt, auch andere verwandte Geschäfte zu betreiben oder sich an Firmen gleicher oder ähnlicher Branchen zu beteiligen.

28. September 1944. Beteiligungen.

Tektocolor Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 122 vom 30. Mai 1942, Seite 1215), Verwaltung von Beteiligungen, insbesondere an Unternehmungen der graphischen Branche usw. Die Generalversammlung vom 30. Juni 1944 hat das Grundkapital von Fr. 200 000 durch Rückzahlung und Annullierung von 100 Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 herabgesetzt und die verbleibenden 100 Namenaktien in Inhaberaktien umgewandelt. Das Grundkapital ist nun eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende, volleinbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung ist durch öffentliche Urkunde vom 20. September 1944 festgestellt. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt. Dadurch erfahren die eingetragenen Tatsachen folgende weitere Aenderungen: Die Verwaltung besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Besteht die Verwaltung aus 2 oder 3 Mitgliedern, so bestimmt die Generalversammlung deren Zeichnungsberechtigung. Im übrigen bestimmt die Verwaltung die unterschriftsberechtigten Personen und die Form der Zeichnung.

28. September 1944.

Unterstützungskasse der Arbeiterschaft der Firma Gebr. Stäubli & Co., Horgen, in Horgen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 29. Juli 1944 eine Genossenschaft. Zweck der Genossenschaft ist die Unterstützung ihrer Mitglieder, wenn sie durch Krankheit in Not geraten sind. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist der « Horgener Anzeiger » und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Anschlagen in der Fabrik. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Gegenwärtig führen die folgenden Vorstandsmitglieder Kollektivunterschrift je zu zweien: Hermann Weiler, von Winterthur, in Horgen, Präsident; Hermann Pumm, von und in Horgen, Vizepräsident und Aktuar, und Werner Furer, von Heiligenschwendi, in Au, Gemeinde Wädenswil, Kassier. Geschäftsdomizil: Seestrasse 240, bei der Firma Gebr. Stäubli & Co.

28. September 1944. Immobilien usw.

Bürohaus am Stauffacher A.-G. Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1941, Seite 1973), Erwerb von Liegenschaften usw. Konrad Wild und Arnold Brüderli sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Arthur Steiner, bisher Mitglied, ist nun zugleich Protokollführer des Verwaltungsrates. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Werdstrasse 36, in Zürich 4, beim Sekretariat des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverbandes.

28. September 1944. Adressier- und Bureaumaschinen usw.

Adrema A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 152 vom 4. Juli 1942, Seite 1538), Fabrikation von Adressier- und Bureaumaschinen usw. Dr. Edmund Wehrli-Bleuler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

28. September 1944.

Mercedes Büromaschinen A.G. (S.A. Mercedes machines de bureau), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 233 vom 7. Oktober 1942, Seite 2267). Dr. Edmund Wehrli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

28. September 1944. Verwaltung von Beteiligungen.

Projector Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1944, Seite 1182), Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen. Einzelprokura ist erteilt an Walter Schreilechner, von und in Zürich. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Forchstrasse 28, in Zürich 8.

28. September 1944. Holzbearbeitungsmaschinen usw.

M. Baumgartner, in Zürich (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1941, Seite 2039), Handel mit Holzbearbeitungsmaschinen usw. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Kanzleistrasse 90.

28. September 1944. Bäckerei.

W. Herrmann, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Willi Herrmann, von Wattwil (St. Gallen), in Zürich 3. Bäckerei. Aemtlerstrasse 35.

28. September 1944. Glashandlung.

Jakob Hirt, in Kleinandelfingen (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1937, Seite 1986), Glashandlung. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

28. September 1944.

Cosmos Annoncen A.G. in Liquidation, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 144 vom 25. Juni 1942, Seite 1450). Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

28. September 1944. Baugeschäft.

J. Gotthelf Schneider, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jeremias Gotthelf Schneider, von Pieterlen (Bern), in Zürich 11, mit seiner Ehefrau Berta, geborene Jakob, in Gütertrennung lebend. Baugeschäft. Mimosenstrasse 1.

29. September 1944.

Unterstützungskasse der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, Stiftung, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1934, Seite 1361). Die Stiftungsurkunde ist am 26. August 1943 mit Zustimmung des Bezirksrates Zürich vom 16. März 1944 revidiert worden. Dadurch erfahren die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen: Der Name der Stiftung lautet **Unterstützungskasse der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon Bührle & Co.** Die Stiftung hat den Zweck, Angestellten und Arbeitern der « Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon Bührle & Co., » die unverschuldet unterstützungsbedürftig geworden sind, beizustehen. Es können auch Arbeiter und Angestellte der Unterstützung teilhaftig werden, die alters- oder krankheitshalber aus der Firma ausgetreten sind und die von der Pensionskasse keine oder nur ungenügende Renten beziehen. Der Unterstützung können auch in besonderen Notfällen unverschuldet aus der Firma Entlassene teilhaftig werden. Der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen, wobei nur Kollektivunterschrift zu zweien, nämlich eines Vertreters der Arbeiter oder Angestellten mit einem Vertreter der Stifterfirma zulässig ist. Gegenwärtig führen die Stiftungsratsmitglieder Gottfried Killer, Präsident, oder Casimir Meyer je mit Albert Weiss oder Jakob Vollenweider, von Winterthur, in Zürich, oder Armin Egli, von Rüti (Zürich), in Zürich, Kollektivunterschrift. Casimir Meyer ist nicht mehr Kassier.

29. September 1944. Keramik-Steatitwerk.
F. Hoffmann & Cie., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1936, Seite 2006), Keramik-Steatitwerk. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der **Firma F. Hoffmann & Cie. in Liq.** durch Walter Lippuner, von Grabs (St. Gallen), in Zürich, als Liquidator durchgeführt.

29. September 1944.
Gripp Schleifscheiben-Werk (Gripp Fabrique pour meules abrasives) (Gripp Grinding wheels manufacturing Co. Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 20. September 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Vertrieb von Schleifscheiben und verwandten Produkten. Das Grundkapital beträgt Fr. 234 000 und ist eingeteilt in 468 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft unter der Firma « F. Hoffmann & Co. », in Zürich, gemäss Sacheinlagevertrag vom 11. September 1944 Maschinen, Anlagen, Rohmaterialien sowie Rezepte und Verfahren zur Herstellung von Schleifscheiben und die eingetragene Schutzmarke « Gripp » zum Uebernahmepreis von Fr. 232 000, der durch Hingabe von 464 als voll liberiert geltenden Gesellschaftsaktien getilgt wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Telegramm. Der Verwaltungsrat besteht aus höchstens 5 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Dr. Max Indermaur, von Rheineck, in Zürich, Präsident; Dr. Anton von Schulthess, von und in Zürich, und Dr. Arthur Daetwiler, von Staffelbach (Aargau), in Zürich. Der Präsident Dr. Max Indermaur führt Einzelunterschrift. An das Mitglied Dr. Anton von Schulthess und an Fritz P. Hoffmann, von und in Zürich, ist Kollektivunterschrift erteilt. Die beiden Letztgenannten zeichnen unter sich oder je einer von ihnen mit dem einzelzeichnungsberechtigten Präsidenten des Verwaltungsrates kollektiv. Geschäftsdomizil: Vulkanstrasse 110, in Zürich 9.

29. September 1944. Reklamegeschäft.
Ausderau, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl Ausderau, von Sonterswil (Thurgau), in Zürich 4. Einzelprokura ist erteilt an Frieda Homberger, von Egg (Zürich), in Zürich. Reklamegeschäft. Rebgasse 8.

29. September 1944. Schokolade- und Konfiserie-Artikel.
Herm. Zuccatti, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hermann Zuccatti, von Zürich, in Zürich 10. Fabrikation von und Handel mit Schokolade- und Konfiserie-Artikeln. Röschibachstrasse 55.

29. September 1944.
« BP » Benzin- und Petroleum A.-G. in Zürich 1 (SHAB. Nr. 144 vom 22. Juni 1944, Seite 1397). Kollektivprokura wurde erteilt an André Hermann Pestalozzi, von Zürich, in Küsnacht (Zürich).

29. September 1944. Textilwaren.
Margarethe Niederer-Merker, in Zürich (SHAB. Nr. 182 vom 6. August 1941, Seite 1543), Handel mit Textilwaren. Einzelprokura ist erteilt an Thadäus Niederer-Merker, von Gersau, in Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Büren a. d. A.

29. September 1944. Wirtschaft.
Emil Boss, in Meienried bei Büren. Inhaber dieser Einzelfirma ist Emil Boss, von Seftigen, in Meienried bei Büren. Wirtschaft Meienried.

Bureau Burgdorf

21. September 1944. Uhren, Bijouterie usw.
Ulr. Aeschlimann, in Burgdorf, Uhrmacherei, Uhren- und Bijouteriehandlung (SHAB. Nr. 273 vom 22. November 1915). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. September 1944. Uhren, Optik usw.
Walter von Gunten, bisher in Spiez, Uhren, Bijouterie, Optik (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1937). Die Firma hat den Sitz nach Burgdorf verlegt. Inhaber ist Walter von Gunten, von Sigriswil, nunmehr in Burgdorf. Die Firma wird abgeändert in **W. v. Gunten.** Schmiedengasse 6.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

29. September 1944. Spezereien, Salz.
Ramseier-Röthlisberger, in Langnau i. E. Inhaber der Firma ist Franz Ramseier, allié Röthlisberger, des Arthur, von Lauperswil, in Langnau i. E. Spezereihandlung und Salzverkauf. Gerbestrasse.

29. September 1944. Pelzfelle.
A. Wittwer, in Ilfis, Gemeinde Langnau i. E. Inhaber der Firma ist Arnold Wittwer, des Gottlieb, von Trubschachen, in Ilfis, Gemeinde Langnau i. E. Pelzfellzurichterei.

Bureau de Neuveville

29 septembre 1944. Textiles, etc.
Samuel Meyer, à Neuveville, détaillant en textile, tissus, confection (FOSC. n° 71 du 27 mars 1942, page 706). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

26 septembre 1944.
Société anonyme de laiterie d'Ependes en liquidation, à Ependes (FOSC. du 8 mai 1942, n° 105, page 1062). La liquidation de la société est terminée. Cette raison sociale est radiée.

26 septembre 1944.
Bureau complet S. à r. l., à Fribourg (FOSC. du 28 décembre 1943, n° 303, page 2883). Le capital social a été porté de 20 000 fr. à 50 000 fr. moyennant augmentation de chaque part de 4000 fr. à 6000 fr. Il est divisé en 5 parts de 10 000 fr. chacune, entièrement libérées, propriété de César Campiche, Pierre Campiche, Robert Campiche, Samuel Campiche et André Mercier. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale des associés du 11 septembre 1944, les statuts ont été modifiés en conséquence.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

29. September 1944. Wein.
Willy Glaus, in Derendingen, Handel mit Weinen (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1943, Seite 1464). Das Konkursgericht von Bucheggberg-Kriegstetten in Solothurn hat durch Urteil vom 21. September 1944 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

Bureau Olten-Gösgen

29. September 1944. Nährmittel, Putzmittel usw.
Wwe. Rosa Senn, in Trimbach. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Rosa Senn, geb. Schneider, von Unterbözberg (Aargau), in Trimbach. Handel und Vertretung in Nährmitteln, Putzmitteln und kosmetischen Produkten. Brückenstrasse 608.

29. September 1944.
Eisenhof A.G., in Olten (SHAB. Nr. 148 vom 30. Juni 1942, Seite 1495). Die Prokura des Hans Zeller ist erloschen.

29. September 1944.
Genossenschafts-Druckerei, Genossenschaft in Olten (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1940, Seite 2122). Aus dem Vorstand ist der Präsident Fritz Bachtler ausgetreten. Sein Unterschriftsrecht ist damit erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt Adolf Heri, von und in Biberist. Er führt Einzelunterschrift.

Bureau Stadt Solothurn

27. September 1944.
Wohnbau A.G. Solothurn, in Solothurn (SHAB. Nr. 98 vom 27. April 1944, Seite 964). Dr. Hans Schaad ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. September 1944 ist Rosa Schaad, geb. Gygax, Witwe des Dr. Hans Schaad, von Oberbipp, in Solothurn, als neues und einziges Verwaltungsratsmitglied gewählt worden. In dieser Eigenschaft führt sie Einzelunterschrift. Die bisherige Prokura ist erloschen.

29. September 1944. Elektrizitätswerke.
Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals, Aktiengesellschaft, in Solothurn (SHAB. Nr. 234 vom 8. Oktober 1942, Seite 2275). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Arthur Moll und Marc Dutoit. An der Generalversammlung vom 23. Mai 1944 sind neu in den Verwaltungsrat gewählt worden Eugen Blank, von Muri (Bern), in Olten, und Charles Aeschimann, von Lützelflüh, in Olten. Sie führen die Unterschrift nicht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

27. September 1944.
Buchhandlung Gemuseus, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist René Albert Gemuseus, von und in Basel. Sortiment und Antiquariat. Freie Strasse 72.

28. September 1944. Wirtschaft.
Emil Ackermann, in Basel (SHAB. Nr. 147 vom 29. Juni 1942, Seite 1487), Wirtschaftsbetrieb. Das Domizil der Einzelfirma befindet sich nun Hochbergerstrasse 23.

28. September 1944. Bureaumaschinen usw.
Butscher und Jost A. G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 23. September 1944 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Vertrieb und die Reparatur von Bureaumaschinen sowie den Handel mit Bureaumöbeln und Bureauartikeln. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 22. September 1944 von einem Aktionär Bureaumaschinen im Werte von Fr. 25 000 gegen Aushändigung von 25 voll liberierten Aktien zu Fr. 1000. Die Veröffentlichungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an Ernst Jost-Bodmer, von Zürich, in Zollikon, als Präsident, und Georg Butscher-Stich, von und in Basel. Beide führen Einzelunterschrift. Domizil: Steinenvorstadt 59.

28. September 1944.
Bodenkreditbank in Basel (Crédit Foncier de Bâle), in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 32 vom 17. Februar 1941, Seite 258). Aus dem Verwaltungsrat ist der Vizepräsident Dr. Hans Albrecht infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Vizepräsident des Verwaltungsrates wurde ernannt das bisherige Mitglied Louis Pfister.

28. September 1944.
Pensionskasse der Angestellten der Bodenkreditbank in Basel, in Basel, Stiftung (SHAB. Nr. 240 vom 14. Oktober 1937, Seite 2306). Aus dem Stiftungsrat ist Dr. Hans Albrecht infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Louis Pfister, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift.

28. September 1944. Baugeschäft.
F. Corradini & Bellon, in Basel, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1934, Seite 3202), Baugeschäft. Der Gesellschafter Franz Corradini lebt mit seiner Ehefrau Silvia Clara, geborenen Bellon, nun in Gütertrennung.

28. September 1944. Berg- und Hüttenprodukte usw.
Emil Floesser Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1944, Seite 89), Berg- und Hüttenprodukte usw. Prokura wurde erteilt an Ernst Tschopp, von und in Basel; er zeichnet zu zweien.

28. September 1944.
LAFAG, Lack- und Farben A. G., in Basel (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1943, Seite 2246). Das Domizil befindet sich nun Bäumleingasse 16.

28. September 1944. Liegenschaften, Hypotheken.
Meier u. Herbster, in Basel. Jules Meier, von Eglisau, in Zürich, und Heinrich Herbster, deutscher Reichsangehöriger, in Basel, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. September 1944 begonnen hat. Einzelprokura wird erteilt an Carl Weiss, von und in Frenkendorf. Vermittlung, An- und Verkauf von Liegenschaften und Hypotheken, Eisengasse 10.

28. September 1944. Verkaufsorganisationen usw.
Duo A. G., in Basel (SHAB. Nr. 177 vom 3. August 1942, Seite 1775), Verkaufsorganisationen usw. In der Generalversammlung vom 23. September 1944 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun ferner **Duo S. A. (Duo Ltd.)**. Die Gesellschaft bezweckt nun auch den Handel mit Waren aller Art. Sie kann überdies alle Transaktionen des Mobilien- und Immobilienverkehrs vornehmen. Die Aktien lauten nun auf den Inhaber. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt. Die übrigen Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Hans Kramer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ebenso sind die Unterschriften des Geschäftsführers Ernest Brise und des Prokuristen Wilfried Honegger erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Louis Monod, von Genf, in Basel; er führt Einzelunterschrift. Das Domizil befindet sich nun Kapellenstrasse 28.

29. September 1944. Chemische und technische Erzeugnisse usw.
Prodag A. G., in Basel (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1941, Seite 1929), chemische und technische Erzeugnisse usw. Das Domizil befindet sich nun Nauenstrasse 63 a.

29. September 1944. Schreibmaschinen usw.
J. F. Pfeiffer Basel A. G., in Basel (SHAB. Nr. 168 vom 20. Juli 1944, Seite 1641), Schreibmaschinen usw. Das Domizil befindet sich nun Aeschenvorstadt 36.

29. September 1944.
Pfianzland-Genossenschaft Paradies, in Basel (SHAB. Nr. 272 vom 21. November 1942, Seite 2667). Aus dem Vorstand ist der bisherige Schreiber Gottlieb Weber-Hägin ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde zum Schreiber gewählt Wilhelm Schindler-Wettlin, von Biel (Bern), in Basel; er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten. Das Domizil befindet sich nun Strassburgerallee 123.

29. September 1944. Treuhand, Auskunftei.
Ernst Inderbitzin, in Basel. Inhaber der Einzelfirma ist Ernst Inderbitzin, von Schattdorf, in Basel. Treuhandbureau und Auskunftei. Holbeinstrasse 46.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

27. September 1944. Glaswaren.
A. Kiebele, bisher in Basel (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1941, Seite 837). Die Firma hat ihren Sitz nach Aesch verlegt. Inhaber der Firma ist Josef August Kiebele-Vogel, von Basel, in Aesch (Basel-Land). Handel in Glaswaren en gros. Hauptstrasse Nr. 113.

27. September 1944. Chemisch-technische Produkte.
Charles Müller, Depot Fehr, in Liestal, Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 181 vom 4. August 1944, Seite 1775). Diese Einzelfirma ändert die Firma ab in **Charles Müller.** Die Geschäftsnatur lautet nunmehr: Vertretungen in chemisch-technischen Produkten.

27. September 1944. Pharmazeutische und kosmetische Präparate.
Weleda A.-G., in Arlesheim, Fabrikation und Vertrieb von pharmazeutischen und kosmetischen Präparaten sowie Betätigung auf verwandten Arbeitsgebieten (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1941, Seite 443). Die Unterschriften der Direktoren Dr. Oskar Schmiedel und Fritz Götte sind für den Hauptsitz erloschen. Der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates Edgar Dürler wohnt nunmehr in Arlesheim.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

28. September 1944.
E. Sauter, Radio, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 210 vom 10. September 1942, Seite 2046). Neues Geschäftslokal: Unterstadt 22.

29. September 1944. Fuhrhalterei.
Otto Keller, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma ist Otto Keller-Urech, von Siblingen, in Schaffhausen. Fuhrhalterei. Hohlenbaumstrasse 143.

29. September 1944.
Landwirtschaftl. Verein Ramsen, in Ramsen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 268 vom 17. November 1931, Seite 2446/47). Aus dem Vorstand ist der Präsident Arnold Brütsch ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident Jakob Brütsch und als Vizepräsident der bisherige Beisitzer Emil Kollöffel, von und in Ramsen, gewählt. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

28. September 1944.
Kosmetisches Labor Naturalis F. Haller, in Herisau. Inhaberin dieser Firma ist Flora Haller, von Gontenschwil (Aargau), in Herisau. Herstellung und Vertrieb von kosmetischen Artikeln. Bahnhofstrasse 27.

Graubünden — Grisons — Grigioni

26. September 1944.
Treuhand- & Organisations A.-G. Zürich (Fiduciaire & Organisation S.A. Zürich), Zweigniederlassung in Chur (SHAB. Nr. 50 vom 29. Februar 1944, Seite 490), mit Hauptsitz in Zürich. Dr. jur. Paul Schaffner ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Ernst Irniger, als Präsident, und Lucas Baer, als Delegierter. Die Genannten führen wie bisher Kollektivunterschrift. Lucas Baer ist wie bisher Direktor.

27. September 1944.
Marmor- und Serpentinwerke A.-G. (Impresa Marmi e Serpentini S.A.) (Entreprises Marbres et Serpentins S.A.) (Marbres and Serpentines Works Ltd.), in Poschiavo (SHAB. Nr. 68 vom 21. März 1940, Seite 543). Aus dem Verwaltungsrat sind Edoardo R. Sassella und Josua Battaglia ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Das verbleibende einzige Verwaltungsratsmitglied Attilio Jochum führt Einzelunterschrift wie bisher. Die Kollektivprokura von Carlo Sassella, Giuseppe Sassella und Guglielmina Stöckli-Sassella ist erloschen.

27. September 1944. Kolonialwaren, Eisenwaren, Schuhe usw.
Peter Caviezel, in Rodels, Mehl- und Kolonialwarenhandlung, Eisen-, Glas- und Schuhwaren (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1934, Seite 280). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und konkursamtlicher Nachlassliquidation erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

28. September 1944.
Willi Plüss, Möbelhaus, in Rothrist (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1936, Seite 960). Diese Firma hat ihren Sitz nach Aarburg verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt. Die Firma wird abgeändert in **Plüss Wohnbedarf Aarburg** und verzeigt als Natur des Geschäftes: Handel mit Möbeln, Lampen, Vorhängen und Teppichen. Geschäftslokal: Städtli 93.

28. September 1944. Handelsgärtnerei.
Hans Ott, in Rupperswil. Inhaber dieser Firma ist Hans Ott-Brugger, von Aucnstein, in Rupperswil. Handelsgärtnerei. Beim Bahnhof Nr. 333.

28. September 1944. Bäckerei, Konditorei.
Armin Luginbühl, in Strengelbach. Inhaber dieser Firma ist Armin Luginbühl, von Bowil (Bern), in Strengelbach. Bäckerei und Konditorei. Zofingerstrasse 309.

28. September 1944.
Schuhhaus Jäggi, in Rothrist. Inhaber dieser Firma ist Ernst Jäggi, von und in Rothrist. Schuhhandlung und Schuhreparaturen. Breite.

28. September 1944. Baumwolle.
Bebié A.G., in Turgi, Betrieb von Geschäften in der Baumwollbranche und verwandten Branchen usw. (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1939, Seite 783). Das Verwaltungsratsmitglied Ernst Bebié wohnt in Barcelona.

29. September 1944. Spezereien, Gemischtwaren.
Berger-Profos, in Aarburg, Spezerei- und Gemischtwarengeschäft (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1922, Seite 253). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

29. September 1944. Velos, Velobestandteile.
P. Bernhard, in Zofingen. Inhaber dieser Firma ist Paul Bernhard, von Lützelflüh (Bern), in Zofingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «P. Bernhard & Co.», in Zürich. Velos und Velobestandteile en gros. Brittnauerstrasse.

29. September 1944.
Vereinigte Schreinereien A.G., in Menziken (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1938, Seite 1239). Adolf Gautschi-Hediger ist als Präsident zurückgetreten; er bleibt weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Ferdinand Herzog, von Beromünster, in Menziken, und zum Vizepräsident das bisherige Mitglied Gottlieb Gautschi, von und in Reinach. An der Kollektivunterschrift der Vorgenannten wird nichts geändert.

29. September 1944.
Fürsorgestiftung der Firma Vereinigte Schreinereien A.G. Menziken, in Menziken. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 26. September 1944 eine Stiftung. Sie bezweckt, die bei der Firma «Vereinigte Schreinereien A.G.», in Menziken, tätigen sowie ehemalige Angestellte und Arbeiter dieser Firma und deren Angehörige altershalber oder im Falle von Krankheit, Invalidität, Tod oder sonstiger Bedürftigkeit zu unterstützen. Zur Erreichung des Stiftungszweckes kann die Stiftung bei einer einheimischen Versicherungsgesellschaft geeignete Versicherungsverträge abschliessen. Einziges Organ ist der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Gegenwärtig gehören ihm an: Reinhold Weber-Merz, von und in Menziken, als Präsident; Adolf Gautschi, von und in Reinach (Aargau), und Ferdinand Herzog, von Beromünster, in Menziken. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv. Domizil der Stiftung: Bureau der Firma «Vereinigte Schreinereien A.G.».

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

28 settembre 1944.
Casa Nuova, in Bellinzona. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società cooperativa conformemente al titolo XXIX CO., avente per iscopo di sostenere tutto coloro che desiderano possedere una casa propria, come pure di appoggiare tutte le iniziative tendenti ad un miglioramento edilizio. In particolare: a) presentare ai soci degli ottimi terreni a prezzi favorevoli; b) far costruire delle case pratiche, igieniche e con servizi moderni; c) aiutare nel massimo possibile i propri soci ad ottenere sussidi comunali, cantonali e federali; d) favorire i soci nel finanziamento dell'opera. Gli statuti portano la data del 2 agosto 1944. Il capitale sociale è suddiviso in quote sociali di fr. 100. I soci sono esonerati da ogni responsabilità personale, rispondendo unicamente il patrimonio sociale. L'assemblea generale è convocata mediante lettera raccomandata da intimarsi ad ogni socio. Le pubblicazioni sociali saranno fatte sul Foglio officiale del cantone Ticino, quelle prescritte dalla legge sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto di 5 membri. La società è vincolata dalla firma collettiva a due del presidente o del vicepresidente col segretario del consiglio di amministrazione. Cirillo Sala, da ed in Bellinzona, è presidente; Mario Vella, da Villa-Bedretto, in Bellinzona, vicepresidente; Clemente Gramigna, da ed in Bellinzona, segretario. Sede e recapito della società: Viale Stazione, studio avvocato Sergio Zorzi.

Ufficio di Locarno

22 settembre 1944. Pesi e misure, stufe.
Anselmetti Dario, in Locarno. Titolare è Dario Anselmetti, di Giuseppe, di Berzona, domiciliato in Locarno. Verificatore cantonale pesi e misure III. circondario e rappresentanze stufe di Sursee. Piazza Grande 11, Casa Ambrosoli.

26 settembre 1944. Zoccoli.
Eredi fu Natale Donini, in Muralto, fabbricazione di zoccoli (FUSC. dell'11 ottobre 1939, nº 240, pagina 2084). La società è sciolta a datare dal 1º settembre 1943. L'attivo ed il passivo sono assunti dal socio Angelo Donini, sotto la ragione «A. Donini», in Muralto, inscritto qui in seguito. La società è cancellata.

26 settembre 1944. Zoccoli.
A. Donini, in Muralto. Titolare è Angelo Donini, fu Natale, da Locarno, in Muralto. La ditta rileva, a far tempo dal 1º settembre 1943, l'attivo ed il passivo della ditta «Eredi, fu Natale Donini», in Muralto, cancellata. Fabbricazione di zoccoli.

26 settembre 1944. Chiodi.
Conterno Guerino, in Ascona. Titolare è Guerino-Celso Conterno, di Celso, cittadino italiano, domiciliato in Ascona. Manifattura di chiodi.

28 settembre 1944. Zoccoli, ecc.
Tremp Teresa «Teresina», in Ascona, zoccoli ed articoli artigianato ticinese (FUSC. del 10 febbraio 1943, nº 33, pagina 324). La procura conferita a Roberto Gisiger è estinta a datare dal 1º ottobre 1944.

Distretto di Mendrisio

28 settembre 1944.
Società Anonima Generi Alimentari, SAGA, in Ligornetto (FUSC. del 18 giugno 1940, nº 140, pagina 1107). Carlo Caimi, presidente, non fa più parte del consiglio di amministrazione e la di lui firma è estinta. Attualmente il consiglio di amministrazione è composto di 5 membri che sono: Michele Induni (già vicepresidente), presidente; Lorenzo Bernasconi, da ed in Ligornetto, vicepresidente (nuovo); Aldo Ferrari, segretario (già inscritto); Luigi Stoppa, da Pedrinate, in Ligornetto, e Vincenzo Pagani, da ed in Ligornetto, membri (nuovi). La firma sociale spetta collettivamente al presidente col vicepresidente o col segretario o al vicepresidente col segretario, come precedentemente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

26 septembre 1944. Machines agricoles, etc.
Francis Bavaud, à Bex. Le chef de la maison est Francis-Ernest Bavaud, fils de Gustave-Alfred Bavaud, de Bottens et d'Echallens, à Bex. Constructions mécaniques et machines agricoles. Rue du Cropt.

Bureau de Cossonay

29 septembre 1944.

Société du Battoir à grains de Penthaz, à Penthaz. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative conformément au 29e titre du CO., ayant pour but la construction, l'achat et l'exploitation d'une machine à battre le grain, ainsi que l'achat et l'exploitation d'autres machines agricoles. Les statuts portent la date du 15 août 1944. Le capital social est divisé en parts sociales de 100 fr. Les engagements de la société sont garantis en premier lieu par sa fortune, puis, si un découvert subsiste, par la fortune de ses membres, qui sont solidairement et indéfiniment responsables envers les créanciers de la société. La responsabilité des sociétaires se répartit par parts égales entre eux tous. L'assemblée générale est convoquée par avis adressé à chaque associé. Les communications de la société sont faites au pilier public de Penthaz, tandis que les publications ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» et, en tant qu'elles sont exigées par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 5 membres. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président du conseil d'administration et du secrétaire. Robert Pache, de Bournens, est président; Gustave Deléderray, de Penthaz, vice-président, Henri Bommottet, de Penthaz, secrétaire; tous domiciliés à Penthaz.

Bureau de Lausanne

28 septembre 1944. Tabacs.

F. Dellsberger, à Lausanne. Le chef de la maison est Frédéric Dellsberger, allié Gilliéron, de Vechigen (Berne), à Lausanne. Tabacs, cigares. Avenue Béthusy 38 b.

28 septembre 1944.

Société Immobilière Clos Diégo S.A., à Lausanne (FOSC. du 20 janvier 1942). Le bureau est transféré: Avenue Jomini 5, chez J. Dufour.

28 septembre 1944. Marchandises de diverse nature.

Mme H. Cuénoud, à Lausanne. Le chef de la maison est Hélène, née Mayor, veuve de Louis Cuénoud, de Cully et Lutry, à Lausanne. Représentation générale, achat et vente de machines et marchandises de diverse nature. Maupas 2.

28 septembre 1944. Articles sanitaires, etc.

M. Schærer A.G., succursale de Lausanne (FOSC. du 19 mars 1943). Les bureaux sont transférés: Place Pépinet 3.

29 septembre 1944. Café.

Félix Garin, à Lausanne, exploitation du «Café du Levant» (FOSC. du 10 juin 1938). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

29 septembre 1944. Café.

H. Geser, à Lausanne. Le chef de la maison est Hans Geser, de Gaiserwald (St-Gall), à Lausanne. Exploitation d'un café, à l'enseigne «Café du Levant». Rue de l'Ale 37.

29 septembre 1944. Immeubles.

Le Pécos P, à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 30 janvier 1942). L'administrateur Joseph Reiser est démissionnaire; sa signature est radiée. Edmond Chapuis, d'Epalinges (Vaud), à Lausanne, est nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Bureau transféré: Rue Centrale 7, chez E. Chapuis.

29 septembre 1944. Café-brasserie.

R. Saugy, à Lausanne, exploitation d'un café-brasserie à l'enseigne «Brasserie Gambrinus» (FOSC. du 28 mars 1942). Nouvelle adresse: Rue St-Laurent 16. L'enseigne est modifiée en celle de «Taverne Lausannoise».

Bureau de Morges

28 septembre 1944. Appareil pour égrainer le maïs.

Charles Schachenmann, à Morges. Le chef de la maison est Charles Schachenmann, de Schaffhouse, à Morges. Fabrication d'un appareil pour égrainer le maïs. Clos Fleuri, Chemin des Oisillons.

Bureau d'Yverdon

27 septembre 1944. Epicerie.

André Dubath, à Yverdon, poterie, verrerie, porcelaine, cristaux, faïences, articles de ménage et jouets (FOSC. du 26 juillet 1928, page 1462). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: Epicerie, alimentation générale à l'enseigne «Epicerie centrale». Place Pestalozzi 11.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

28 septembre 1944. Boulangerie-pâtisserie.

Louis Grandjean, au Locle, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 3 juin 1920, n° 141, page 1044). La raison est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Louis Grandjean», au Locle, ci-après inscrite.

28 septembre 1944. Boulangerie-pâtisserie.

Louis Grandjean, au Locle. Le chef de la maison est Maurice-Louis Grandjean, de Buttes, au Locle. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Louis Grandjean», au Locle, radiée. Boulangerie-pâtisserie. Rue des Envers 43.

Bureau de Neuchâtel

26 septembre 1944. Produits chimiques.

Aimée Jotterand, à Neuchâtel, représentation des produits chimiques «Universel» (FOSC. du 23 juillet 1943, n° 169, page 1688). La raison est radiée d'office en application des dispositions de l'article 68 de l'ORC. ensuite de départ de la titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

26 septembre 1944. Immeubles, etc.

V. Balestra, à Genève, expertises, arbitrages, achat et vente d'immeubles et terrains (FOSC. du 19 décembre 1917, page 1975). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

27 septembre 1944. Laiterie et épicerie.

H. Gonthier, à Genève, commerce de laiterie et épicerie (FOSC. du 12 octobre 1943, page 2282). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

27 septembre 1944. Bijouterie, joaillerie et émaux.

H. Buvelot, à Genève. Le chef de la maison est Henri Buvelot, de Nyon (Vaud), à Genève, séparé de biens de Maria, née Kempf. Fabrication de bijouterie, joaillerie et d'émaux. Rue de la Coulouvrenière 13.

27 septembre 1944. Epicerie-primeurs.

E. Constantin, à Genève. Le chef de la maison est René-Emile Constantin, de nationalité française, à Genève, séparé de biens de Yvonne-Rose, née Pignolo. Commerce d'épicerie-primeurs. Avenue de Sécheron 10.

27 septembre 1944. Cycles, remorques et motos.

G. Romanens et Cie, à Genève, fabrication et commerce de cycles, remorques et motos, société en nom collectif (FOSC. du 21 juillet 1943, page 1669). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Gabriel Romanens, à Genève, non assujetti à l'inscription (article 54 ORC.).

27 septembre 1944.

Société Immobilière Rue Liotard Parc D, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 octobre 1940, page 1885). Marcel Brazzola, de Castel San Pietro (Tessin), à Lausanne, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Henry Souvairan a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

27 septembre 1944.

Société Immobilière de la Rue Gevray prolongée lettre A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 février 1942, page 444). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 20 septembre 1944, la société a décidé: 1. de réduire, au sens de l'article 735 du CO., son capital social de 55 000 fr. à 50 000 fr. par l'annulation de 50 actions de 100 fr. chacune; 2. de transformer les 500 actions de 100 fr. restantes en 50 actions de 1000 fr. par l'échange de 10 actions de 100 fr. contre une action de 1000 fr.; 3. de modifier sa raison sociale; 4. de reviser ses statuts et de les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La raison sociale est actuellement **Société Immobilière rue Jean Jaquet Léman.** Elle a pour but l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente, d'immeubles sis à Genève ou dans la banlieue de Genève et spécialement l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède à Genève, Rue Jean Jaquet 2 et Rue du Léman 12. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration demeure composé de Jacques L'Huillier, président; Eugène Momo, secrétaire, et Pierre L'Huillier (tous trois inscrits), lesquels engagent la société par leur signature collective à deux.

27 septembre 1944.

Société Immobilière de la Rue Gevray prolongée lettre B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 février 1942, page 444). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 20 septembre 1944, la société a décidé: 1. de réduire, au sens de l'article 735 du CO., son capital social de 55 000 fr. à 50 000 fr. par l'annulation de 50 actions de 100 fr. chacune; 2. de transformer les 500 actions de 100 fr. restantes en 50 actions de 1000 fr. par l'échange de 10 actions de 100 fr. contre une action de 1000 fr.; 3. de modifier sa raison sociale; 4. de reviser ses statuts et de les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La raison sociale est actuellement **Société Immobilière rue Philippe Plantamour Léman.** Elle a pour but l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève ou dans la banlieue de Genève, et spécialement l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède à Genève, Rue Philippe-Plantamour 41 et Rue du Léman 10. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration demeure composé de Jacques L'Huillier, président; Eugène Momo, secrétaire, et Pierre L'Huillier (tous trois inscrits), lesquels engagent la société par leur signature collective à deux.

27 septembre 1944.

R. G. Mercanton, Manufacture d'articles de sports «Le Bouquetin», à Genève, fabrication d'arêtes de skis et d'articles de sports (FOSC. du 27 mai 1944, page 1200). La maison n'étant pas assujettie à l'inscription (article 54 de l'ORC.), la raison est radiée à la demande du titulaire.

28 septembre 1944. Fourrures.

André Savoy, à Genève. Le chef de la maison est André-Pierre-Auguste Savoy, d'Attalens (Fribourg), à Genève. Confection et commerce en gros de fourrures. Rue d'Italie 8.

28 septembre 1944. Eaux minérales.

Louis Chappaz, à Genève, commerce d'eaux minérales en gros (FOSC. du 24 mai 1943, page 1163). Locaux actuels: Rue du Prieuré 16 et 18.

28 septembre 1944. Parfumerie.

Jeanne Beauvent, à Genève. Le chef de la maison est Jeanne Beauvent, de nationalité française, à Genève. Commerce de parfumerie. Cours de Rive 5.

28 septembre 1944. Blouses et lingerie.

A. Dupuis, à Genève. Le chef de la maison est Amélie-Aline Dupuis, de et à Genève. Commerce de blouses et de lingerie fine. Rue du Rhône 78.

28 septembre 1944. Dorure et articles de réclame.

Marcel Bouché, à Genève, reliure, dorure et articles de réclame, en faillite (FOSC. du 18 août 1943, page 1859). Par jugement du 27 septembre 1944, le Tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite. Le titulaire continue l'exploitation de son entreprise. L'inscription subsiste.

28 septembre 1944. Lustrerie, sablage pour l'industrie.

Luminaires Modernes «LMG», P. A. Halter, à Genève, fabrication de lustrerie, sablage pour l'industrie (FOSC. du 21 juillet 1943, page 1669). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Gottraux et Halter», à Genève, ci-après inscrite.

28 septembre 1944. Lustrerie, sablage pour l'industrie, etc.
Gottraux et Halter, à Genève. Sous cette raison sociale, Armand-Louis Gottraux, de Chavannes-le-Chêne (Vaud), à Lausanne, séparé de biens de Lina-Elisabeth, née Sottas, et Pierre-Armand Halter, de Mellingen (Argovie), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er septembre 1944 et qui a repris depuis cette date l'actif et le passif de la maison «Luminaires Modernes ,LMG', P. A. Halter», à Genève, ci-dessus, radiée. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés. Fabrique de lustrerie, sablage et gravure sur verre pour l'industrie. Rue de la Coulouvrenière 16.

28 septembre 1944.
Société immobilière des Boulevards de Plainpalais et de Saint-Georges, à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 juillet 1934, page 1849). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 15 septembre 1944, la dite société a adopté de nouveaux statuts adaptés au nouveau droit. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'exploitation des immeubles qu'elle possède à Genève, Boulevard Georges-Favon 30/32, Place du Cirque 1/3, Rue de l'Arquebuse 25/27 et Rue de Hesse 2/4. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Le capital social de 400 000 fr. est entièrement libéré. Le conseil d'administration est actuellement composé de Constant Bory (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), nommé président, et d'Ernest Bory, secrétaire, de Mies, Coppet et Crans (Vaud), à Genève, lesquels engagent la société par leur signature collective. Les administrateurs Louis Casaï, président, et Antoine Eggly ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints.

28 septembre 1944. Société immobilière.
Le Martin-Pêcheur S.A., précédemment à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 2 novembre 1943, page 2456). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 septembre 1944, la société a décidé: 1. de transférer son siège social à Genève; 2. de modifier sa raison sociale; 3. de modifier son but social; 4. de transformer les 10 actions de 500 fr. formant le capital social, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; 5. de reviser ses statuts. La société prend comme nouvelle raison sociale: **Immobilière Genève S.A.** Elle a pour objet: l'achat, la vente, la location, l'exploitation d'immeubles, le courtage et toutes opérations immobilières en Suisse. Elle a acquis à sa constitution pour un prix indéterminé des terrains au lieu dit «Le Languedoc», commune de Lausanne, d'une surface de 3702 m², réalisés depuis lors. Les statuts originaires portent la date du 23 décembre 1933 et ont été modifiés le 12 septembre 1944. Le capital social, entièrement libéré, est de 5000 fr., divisé en 10 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Louis Piguet, de Chenit (Vaud), actuellement à Genève, est seul administrateur. Il signe individuellement. Adresse de la société: Rue de la Confédération 3, au domicile professionnel de Louis Piguet.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nº 108289. Date de dépôt: 2 juin 1944, 16 h.
Yvan Victor Grisel, Nüschelerstrasse 49, **Zurich** (Suisse).
Marque de commerce.

Produits cosmétiques de tout genre.

Eleonor

Nr. 108290. Hinterlegungsdatum: 28. August 1944, 16 Uhr.
Plüss-Staufer AG., Oftringen (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **57857.** Firma wie hievor abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 28. August 1944 an.

Oele und Fette aller Art zu technischen Zwecken, Leime und Klebstoffe aller Art, Natur- und Kunstharze und Wachse, Kreide in Pulver und Schreibkreiden.

Nr. 108291. Hinterlegungsdatum: 5. September 1944, 23 Uhr.
H. Boller-Benz & Cie. AG., Albisriederstrasse 184, **Zürich-Albisrieden** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Farben und Lacke sowie Malereibedarfsartikel.

Nr. 108292. Hinterlegungsdatum: 30. August 1944, 11 Uhr.
F. Ryser & Cie., GmbH., Lagerstrasse, **Herzogenbuchsee** (Schweiz).
Handelsmarke.

Weine, Spirituosen, Südfrüchte, Fruchtsäfte, Lebensmittel aller Art.

Nº 108293. Date de dépôt: 30 août 1944, 17¼ h.
Jean Lieber, Chemin des Trois-Rois 17, **Lausanne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement avec indication modifiée des produits de la marque **nº 57234.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 21 août 1944.

Produits et appareils à traiter les métaux, y compris ceux à tremper, à durcir, à cémenter, à carburer, à décarburer, à recuire, à braser, à souder, à oxyder, à désoxyder, à coller, à couper, à brûler, à décaper, à affiner, à polir et à nettoyer les métaux; appareils à sécher, à brûler, à chauffer, à fondre des matières de toute nature; gazogènes, épurateurs, soupapes de sûreté, mano-détendeurs, chalumeaux, desherbeuses.

LIEBER

Nr. 108294. Hinterlegungsdatum: 5. September 1944, 20 Uhr.
Ulrich Ottinger, Jonenwatt, **Teufen** (Appenzell ARh., Schweiz).
Fabrikmarke.

Pharmazeutisches Produkt.

PULMARCAN

Nr. 108295. Hinterlegungsdatum: 5. September 1944, 19 Uhr.
A. Knoll Aktiengesellschaft, Waaggasse 7, **Zürich 1** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Herren- und Damenmäntel, Kleider.

Nr. 108296. Hinterlegungsdatum: 7. September 1944, 16 Uhr.
Günther Wagner Aktiengesellschaft, Bachstrasse 15, **Zürich 2** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Tintentabletten, Tuschetabletten und Leimtabletten.

Nr. 108297. Hinterlegungsdatum: 4. September 1944, 18 Uhr. **Anton Stöckli,** Löwenstrasse 59, **Zürich** (Schweiz). — Handelsmarke.

Rasierapparate, -klingen und Zubehör, Rasierklingentrockner und -behälter.

RASILO

Nr. 108298. Hinterlegungsdatum: 4. September 1944, 18 Uhr. **Anton Stöckli,** Löwenstrasse 59, **Zürich** (Schweiz). — Handelsmarke.

Rasierapparate, -klingen und Zubehör, Rasierklingentrockner und -behälter.

RAS-TROC

Nr. 108299. Hinterlegungsdatum: 6. September 1944, 17¼ Uhr. **Käiin & Cie.,** beim Bahnhof Oberwinterthur, **Winterthur 2** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr **57330** der gleichnamigen Firma. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. September 1944 an.

Täferungen und Teile von solchen.

Delta

Nr. 108300. Hinterlegungsdatum: 8. September 1944, 5 Uhr. **Hofer & Cie.,** Hirschmattstrasse 34, **Luzern** (Schweiz). — Handelsmarke.

Kaffee geröstet und Kaffeemischungen.

Nr. 108301. Hinterlegungsdatum: 8. September 1944, 15 Uhr. **Definitiv Kontroll-Buchhaltung AG.,** Beethovenstrasse 3, **Zürich** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Druckerei-Erzeugnisse, Schreib- und Papierwaren, Buchbinderarbeiten jeder Art, Bürobedarfsartikel jeder Art, Bürogeräte jeder Art, Durchschreibebuchhaltungen für Hand und Maschine nebst allem Zubehör, Karteien und Sichtkarteien jeder Art, Büromöbel.

DEFINITIV BLOCKSPARER

Nr. 108302. Hinterlegungsdatum: 12. September 1944, 7 Uhr. **A. & A. Gilomen AG., Thuya & Midland-Uhren (A. & A. Gilomen SA., Montres Thuya & Midland) (A. & A. Gilomen Ltd., Thuya & Midland Watch Co.), Lengnau** bei Biel (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Uhrenbestandteile.

N° 108303. Date de dépôt: 12 septembre 1944, 19 h. **Chimie Agricole SA.,** Rue d'Orbe 4, **Yverdon** (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Produits chimico-pharmaceutiques et vétérinaires.

CHIMAVEL

N° 108304. Date de dépôt: 12 septembre 1944, 19 h. **Charles Weitmann,** Mutschellenstrasse 197, **Zurich-Wollishofen** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Matériel de bureau, classeurs métalliques.

EXACTO

Nr. 108305. Hinterlegungsdatum: 12. September 1944, 20 Uhr. **Ernst Hafner,** Hohlstrasse 204, **Zürich 4** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Kinderwagen.

Do-Do

Nr. 108306. Hinterlegungsdatum: 15. September 1944, 18 Uhr. **Joseph Müller, Kochfettfabrikation, Pfäffikon** (Schwyz, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **57180.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. September 1944 an.

Speisefette.

UFENAU

Nr. 108307. Hinterlegungsdatum: 18. September 1944, 18 Uhr. **Hans Kaspar Aktiengesellschaft (Hans Kaspar Société Anonyme) (Hans Kaspar Limited Company),** Binzstrasse 12, **Zürich 3** (Schweiz). Handelsmarke.

Mittel gegen die Brotkrankheit (Fadenziehen) und zur Verbesserung der Brotqualität.

SECURIT

Nr. 108308. Hinterlegungsdatum: 19. September 1944, 15¾ Uhr. **Jenni-Wenger & Co., Kehrsatz** (Bern, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Möbel aller Art.

Nr. 108309. Hinterlegungsdatum: 28. März 1944, 8 Uhr. **Chinosolfabrik Aktiengesellschaft,** Billbrookdeich 42, **Hamburg 48** (Deutsches Reich). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **56887.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 28. März 1944 an.

Ein Präparat, welches als Antiseptikum und Desinficiens wirkt, sowie die aus demselben hergestellten Präparate, wie Verbindungen mit Tonerde, Zink, Wismuth, und die aus dem Antiseptikum oder diesen letzteren Verbindungen hergestellten Fabrikate, wie Pastillen, Tabletten, Kugeln, Pasten, Pulver, Stangen, Lösungen, Verbandstoff, -watten, -fäden, -gaze, -binden, flüssige, feste und gepulverte Seifen, Streupulver, Fette, Salben, Vaseline und Pflaster.

CHINOSOL

Uebertragungen — Transmissions

Nr. 106580. — Lehmann Sohn, Drogerie Lebra, Oberhofen bei Thun (Schweiz). — Uebertragung an **Siclaire AG., Luzern** (Schweiz); Bureau in Ebikon (Luzern). — Eingetragen am 28. September 1944.

N° 106953. — de Tolédo frères SA. Pharmacie Principale, Genève (Suisse). — Transmission à **J.R. Geigy AG.,** Schwarzwaldallee 215, **Bâle** (Suisse). — Enregistré le 28 septembre 1944.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung einer weiteren Teuerungszulage im Dachdeckergewerbe

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Schweizerische Dachdeckermeister-Verband,
der Bau- und Holzarbeiterverband der Schweiz,
der Schweizerische Metall- und Uhrenarbeiterverband,
der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz,
der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und
der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, es sei durch den Bundesrat folgende Zusatzvereinbarung zum Bundesratsbeschluss vom 23. November 1943 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung der im Dachdeckergewerbe vereinbarten Teuerungs- und Kinderzulage (veröffentlicht im Bundesblatt 1943, Seite 1163) allgemeinverbindlich zu erklären:

« 1. Die Teuerungszulagen auf den im August 1939 ausbezahlten Stundenlöhnen im Dachdeckergewerbe betragen ab 15. September 1944:
   a) **Grundzulage von 47 Rp. pro Stunde**, die allen Arbeitern, gleichgültig ob ledig oder verheiratet, mit oder ohne Kinder, ausbezahlt wird;
   b) **Haushaltungszulage von 2 Rp. pro Stunde**, die an verheiratete Arbeiter ausbezahlt wird;
   c) **Kinderzulage von 5 Rp. pro Stunde und Arbeiter**, die an alle verheirateten oder verwitweten Arbeiter für Kinder unter 18 Jahren bezahlt wird.
2. Die Allgemeinverbindlichkeit soll sich auf die ganze Schweiz, mit Ausnahme der Kantone Genf und Basel-Stadt sowie der Stadt Bern, erstrecken.
3. Die übrigen Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses betreffend Teuerungszulagen im Dachdeckergewerbe vom 23. November 1943 erfahren keine Aenderungen.
4. Diese Zusatzvereinbarung einschliesslich die vom Bundesratsbeschluss vom 23. November 1943 übernommenen Bestimmungen soll allgemeinverbindlich erklärt werden, mit Gültigkeit bis zum 30. Juni 1945. »

Allfällige Einsprachen gegen diese anbegehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen.

Bern, den 3. Oktober 1944. (AA 148)

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit:
WILLI.

Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à une nouvelle allocation de renchérissement pour les ouvriers couvreurs

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution, article 7)

L'Association suisse des maîtres couvreurs,
la Fédération suisse des ouvriers sur bois et du bâtiment,
la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers,
la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse,
l'Association suisse des ouvriers et employés protestants et
l'Union suisse des syndicats autonomes

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à une convention qu'elles ont passée entre elles comme avenant à l'arrêté du Conseil fédéral du 23 novembre 1943 (publié dans la Feuille fédérale 1943, page 1187) qui a conféré ladite force à l'allocation de renchérissement et à l'allocation pour enfants convenue pour les ouvriers couvreurs, avenant dont la teneur suit:

« 1° Dès le 15 septembre 1944, les allocations de renchérissement versées sur les salaires à l'heure payés en août 1939 aux ouvriers couvreurs sont les suivantes:
   a) **une allocation de base de 47 ct. par heure** à tous les ouvriers, qu'ils soient célibataires ou mariés, avec ou sans enfants;
   b) **une allocation de ménage de 2 ct. par heure** à tous les ouvriers mariés;
   c) **une allocation pour enfants de 5 ct. par heure** à tous les ouvriers mariés ou veufs pour chaque enfant n'ayant pas dix-huit ans révolus.

2° La force obligatoire générale doit s'appliquer à l'ensemble du territoire suisse, à l'exception des cantons de Genève et de Bâle-Ville et de la ville de Berne.

3° Les autres dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 23 novembre 1943 ne sont pas modifiées.

4° Les dispositions du présent avenant, y compris les dispositions non modifiées de l'arrêté du Conseil fédéral du 23 novembre 1943, doivent recevoir force obligatoire générale et avoir effet jusqu'au 30 juin 1945. »

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, dans les vingt jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Berne, le 3 octobre 1944.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail:
WILLI.

Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad indennità di rincaro convenute nel mestiere del copritetto

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione, articolo 7)

La Società svizzera dei padroni copritetto,
la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno,
la Federazione svizzera degli operai metallurgici ed orologiai,
la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia,
l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati protestanti e
l'Associazione nazionale degli operai svizzeri non sindacati

hanno presentato all'autorità federale una domanda intesa a far conferire dal Consiglio federale il carattere obbligatorio generale alla seguente convenzione addizionale relativa al decreto del Consiglio federale del 23 novembre 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale alle indennità di rincaro ed agli assegni per i figli convenuti il 5 luglio 1943 nel mestiere del copritetto:

« 1. Le indennità di rincaro calcolate in base ai salari orari pagati nell'agosto 1939 nel mestiere del copritetto ammontano a contare dal 15 settembre 1944:
   a) **indennità base a 47 cent. all'ora**, da versarsi a tutti gli operai, sia celibi che ammogliati, con o senza prole;
   b) **assegno per l'economia domestica di 2 cent. all'ora**, da versarsi agli operai ammogliati;
   c) **assegno per i figli di 5 cent. all'ora e per operaio**, da versarsi a tutti gli operai ammogliati o vedovi, per i figli al disotto dei 18 anni.
2. Il carattere obbligatorio generale si applicherà su tutto il territorio della Confederazione, eccettuati i cantoni di Basilea-Città e di Ginevra, nonchè la città di Berna.
3. Le altre disposizioni del decreto del Consiglio federale del 23 novembre 1943 non subiscono modificazione.
4. La presente convenzione addizionale, comprese le disposizioni contenute nel decreto del Consiglio federale del 23 novembre 1943, sarà dichiarata di carattere obbligatorio generale con validità fino al 30 giugno 1945. »

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate, all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, il 3 ottobre 1944.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro:
WILLI.

Basler Terraingesellschaft, Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Gesellschaft vom 25. September 1944 hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 600 000 um Fr. 300 000 auf Fr. 300 000 beschlossen. Im Hinblick auf Artikel 733 des Schweizerischen Obligationenrechts fordert die Verwaltung hiemit die Gläubiger auf, binnen 2 Monaten, von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, ihre Forderungen bei Herrn Dr. W. Schiess, Advokat und Notar, Freie Strasse 111, Basel, anzumelden, um deren Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen. (AA. 150³)

Basel, den 2. Oktober 1944. **Basler Terraingesellschaft Basel:**
Der Verwaltungsrat.

Ersparnisanstalt Brunnadern

Aufforderung zur Anmeldung der Ansprüche im Sinne von Artikel 742 OR.

Erste Veröffentlichung

An der Generalversammlung der Genossenschafter vom 3. September 1944 hat die Ersparnisanstalt Brunnadern die käufliche Abtretung ihrer Aktiven und Passiven an die Ersparnisanstalt Toggenburg AG. in Lichtensteig beschlossen. Dieses Institut wird mit Uebernahme ab 1. Oktober 1944 eine eigene Geschäftsstelle in Brunnadern errichten.

Gemäss Artikel 748 bzw. 742 OR. werden hiemit alle diejenigen Gläubiger, welche keine spezielle Aufforderung erhalten haben oder deren Ansprüche sich nicht ohne weiteres aus den Büchern der Bank ergeben, aufgefordert, ihre Ansprüche gegenüber der Ersparnisanstalt Brunnadern bis spätestens Ende Dezember 1944 bei der Ersparnisanstalt Toggenburg AG. in Lichtensteig anzumelden.

Als angemeldet gelten alle Forderungen aus Obligationen, Sparkassa- und Depositeneinlagen sowie Kontokorrent- und Depotguthaben. Diese Art Forderungen sind deshalb nicht anzumelden. (AA. 151³)

Lichtensteig, den 2. Oktober 1944.

Ersparnisanstalt Toggenburg AG.

« La Suisse », société d'assurances contre les accidents, à Lausanne

Bilan au 31 décembre 1943

Actif	Fr.	Ct.
Valeurs mobilières:		
Obligations et lettres de gage	500 000	—
Créances inscrites dans des livres de dettes publiques	3 324 000	—
Prêts à des corporations de droit public	990 000	—
Placements hypothécaires	650 000	—
Prêts à des sociétés immobilières	1 150 000	—
Avoirs en banques bloqués au profit de tiers (autres prêts)	3 000 000	—
Avoirs en banques, chèques postaux, caisse	2 399 037	55
Prorata d'intérêts et loyers	56 769	05
Autres actifs et débiteurs divers	601 991	82
(VG. 42)		
	12 671 798	42

Passif	Fr.	Ct.
Fonds propres de la société:		
Capital social	5 000 000	—
Fonds de réserve légal	1 358 914	25
Réserves techniques, réassurances déduites:		
Provision pour risques en cours	2 043 856	—
Réserves mathématiques pour assurances à primes restituables et assurances viagères contre les accidents de voyages	1 168	—
Réserves mathématiques pour rentes en cours	39 974	—
Provision pour sinistres à régler	1 822 361	—
Réserve catastrophe et guerre	2 000 000	—
Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
Compte courant	28 221	47
Bénéfice	377 303	70
	12 671 798	42

Lausanne, le 20 juillet 1944.

« La Suisse », société d'assurances contre les accidents
R. Devrient. Wavre.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 20a des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung

(Aufhebung der Verfügung Nr. 20)

(Vom 23. September 1944)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verfügt:

Art. 1. Die Verfügung Nr. 20 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 1. November 1942, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisausgleichskasse für Traubenkonzentrate) ist aufgehoben.

Die Warensektion des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes wird mit der Liquidation der Preisausgleichskasse für Traubenkonzentrate beauftragt.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 23. September 1944 in Kraft.

Tatsachen, die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Verfügung eingetreten sind, werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

232. 3. 10. 44.

Ordonnance n° 20a du Département fédéral de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché

(Abrogation de l'ordonnance n° 20)

(Du 23 septembre 1944)

Le Département fédéral de l'économie publique arrête:

Article premier. Est abrogée l'ordonnance n° 20 du Département fédéral de l'économie publique, du 1er novembre 1942, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (caisse de compensation des prix des jus de raisin concentrés).

La Section des marchandises de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation est chargée de la liquidation de la caisse de compensation des prix des jus de raisin concentrés.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 23 septembre 1944.

Les faits qui se sont passés sous l'empire de l'ordonnance abrogée demeurent régis par elle.

232. 3. 10. 44.

Ordinanza N. 20a del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato

(Abrogazione dell'ordinanza N. 20)

(Del 23 settembre 1944)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica ordina:

Art. 1. L'ordinanza N. 20 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato (cassa di compensazione dei prezzi del succo d'uva concentrato), del 1° novembre 1942, è abrogata.

La Sezione delle merci dell'Ufficio federale di guerra per i viveri è incaricata della liquidazione della cassa di compensazione dei prezzi del succo d'uva concentrato.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 23 settembre 1944.

I fatti verificatisi durante il periodo di validità dell'ordinanza abrogata saranno giudicati a norma di essa.

232. 3. 10. 44.

Verfügung Nr. 4

des Eidgenössischen Kriegs-Fürsorge-Amtes und der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligtem Frischobst an die minderbemittelte Bevölkerung im Herbst 1944

(Abgabe von Frühobst)

(Vom 18. September 1944)

Das Eidgenössische Kriegs-Fürsorge-Amt und die Eidgenössische Alkoholverwaltung, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 10. Oktober 1941 über Beitragsleistung des Bundes an Notstandsaktionen zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung und den Bundesratsbeschluss vom 5. September 1944 über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternten und zur Versorgung des Landes mit Kernobst und Kernobsterzeugnissen, verfügen:

Art. 1. Art. 3, Lit. a, der Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Kriegs-Fürsorge-Amtes und der Eidgenössischen Alkoholverwaltung, vom 19. Juli 1944, wird aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt:

Art. 3, Lit. a «Durch das Kriegs-Fürsorge-Amt 1/3 der Verbilligung bis zu einem Abgabepreis von Fr. 8 je 100 kg für alle Obstsendungen im Rahmen der Aktionen.

Wird das Obst zu einem billigeren Preis als Fr. 8 je 100 kg abgegeben, so ist die zusätzliche Verbilligung durch die Kantone oder die Gemeinden zu tragen.»

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 28. September 1944 in Kraft.

232. 3. 10. 44.

Ordonnance n° 4

de l'Office fédéral de guerre pour l'assistance et de la Régie fédérale des alcools réglant la vente de fruits à prix réduit pendant l'automne 1944 à la population dans la gêne

(Vente de fruits d'espèce hâtive)

(Du 18 septembre 1944)

L'Office fédéral de guerre pour l'assistance et la Régie fédérale des alcools, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 10 octobre 1941 sur la participation financière de la Confédération aux œuvres de secours en faveur des personnes dans la gêne; vu l'arrêté du Conseil fédéral du 5 septembre 1944 concernant l'utilisation des récoltes de fruits à pépins et l'approvisionnement du pays en fruits à pépins et en dérivés de ces fruits, arrêtent:

Article premier. L'article 3, lettre a, de l'ordonnance n° 3 de l'Office fédéral de guerre pour l'assistance et de la régie fédérale des alcools, du 19 juillet 1944, est abrogé et remplacé par la disposition suivante:

Art. 3, lettre a. L'Office de guerre pour l'assistance prend à sa charge le tiers de la réduction de prix pour tous les fruits vendus en exécution des présentes dispositions, lorsque le prix de vente aux consommateurs n'est pas inférieur à 8 fr. les 100 kg.

Lorsque ce prix est inférieur à 8 fr. les 100 kg, le canton ou la commune doit prendre à sa charge la réduction supplémentaire.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 28 septembre 1944.

232. 3. 10. 44.

Verfügung Nr. 5

des Eidgenössischen Kriegs-Fürsorge-Amtes und der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligtem Frischobst an die minderbemittelte Bevölkerung im Herbst 1944

(Abgabe von Lagerobst)

(Vom 27. September 1944)

Das Eidgenössische Kriegs-Fürsorge-Amt und die Eidgenössische Alkoholverwaltung, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 10. Oktober 1941 über Beitragsleistung des Bundes an Notstandsaktionen zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung und den Bundesratsbeschluss vom 5. September 1944 über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternten und zur Versorgung des Landes mit Kernobst und Kernobsterzeugnissen,

verfügen:

Art. 1. Allgemeines. Das Eidgenössische Kriegs-Fürsorge-Amt und die Eidgenössische Alkoholverwaltung organisieren gemeinsam im Einvernehmen mit den Kantonen die Abgabe von verbilligtem Lagerobst an die minderbemittelte Bevölkerung. Für die Durchführung der Aktion sind die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 10. Oktober 1941 über Beitragsleistung des Bundes an Notstandsaktionen zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung massgebend.

Art. 2. Bundesbeitrag. a) **Bedingungen.** Bundesbeiträge werden an Kantone gewährt, welche auf Grund der vorliegenden Verfügung verbilligtes Obst an die bedürftige Bevölkerung abgeben. Eine Beitragsleistung des Bundes an Aktionen von Gemeinden hat eine angemessene Beitragsleistung des Kantons zur Voraussetzung. Diese muss für Gemeinden, die gemäss Artikel 3, Litera b, hiernach im Genuss des Sonderbeitrages der Alkoholverwaltung stehen, mindestens 1/6 der Verbilligung betragen.

Wo die Kantone und die Gemeinden eine Abgabe von verbilligtem Obst nicht vornehmen, kann die Beitragsgewährung auch an gemeinnützige Organisationen erfolgen, welche die verbilligte Abgabe an Stelle der Kantone oder Gemeinden durchführen. Jedoch kann in einer Gemeinde nur eine einzige Stelle mit der Durchführung der Aktion beauftragt werden.

Art. 3. b) **Höhe des Beitrages.** An diesen Aktionen werden durch das Kriegs-Fürsorge-Amt bzw. durch die Alkoholverwaltung nachstehende Beiträge geleistet:

a) Durch das Kriegs-Fürsorge-Amt 1/3 der Verbilligung bis zu einem Abgabepreis von Fr. 10 je 100 kg für alle Obstsendungen im Rahmen der Aktion.

Wird das Obst zu einem billigeren Preis als Fr. 10 je 100 kg abgegeben, so ist die zusätzliche Verbilligung durch die Kantone oder die Gemeinden zu tragen.

b) Durch die Alkoholverwaltung ausserdem 1/3 der Verbilligung bis zu einem Abgabepreis von Fr. 10 je 100 kg für Obstsendungen nach folgenden Gebieten:

Kantone Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Appenzell-Innerrhoden, Appenzell-Ausserrhoden, Graubünden, Tessin, Wallis, Bern: die Bezirke Frutigen, Interlaken, Oberhasli, Saanen, Ober- und Niedersimmental, Thun (mit Ausnahme der Stadt Thun und Steffisburg), Courtelary, Delsberg (ohne die Gemeinde Delsberg), Freiberge, Münster (ohne die Gemeinde Münster) und die Gemeinden Belpberg, Rüeggisberg, Schangnau, Trubschachen, Trub, Guggisberg, Rüschegg, Wahlern, Röthenbach i. E., Rüti bei Riggisberg, Wattenwil, Eggiwil und Sumiswald; Kanton Luzern: der Bezirk Entlebuch und die Gemeinden Luthern, Hergiswil, Schwarzenberg und Menzberg (Teil der Gemeinde Menznau); Kanton Freiburg: das Obere Greyerz mit den Gebieten Sarine, Jaun, Valsainte, von La Tour-de-Trême und Broc an aufwärts inklusive diese beiden Gemeinden, oberes Sensegebiet von Alterswil, St. Ursen, Giffers aufwärts, diese Ortschaften inbegriffen; Solothurn: die Gemeinden Gänsbrunnen, Welschenrohr, Mümliswil-Ramiswil und Holderbank; Kanton St. Gallen: die Bezirke Alt-Toggenburg, Neu-Toggenburg, Ober-Toggenburg, die Gemeinde Amden sowie das Tamina- und Weisstannental; Kanton Waadt: die Bezirke Pays d'Enhaut und la Vallée, die Vallée des Ormonts und die Gemeinden Leysin, Bullet und Mauborget; Neuenburg: die Gemeinden Brot-Dessous, La Côte-aux-Fées, Les Bayards, Les Hauts-Geneveys, Les Brenets, Le Cerneux-Péquignot, La Brévine, La Chaux-du-Milieu, Les Ponts-de-Martel, Brot-Plamboz, Les Planchettes und La Sagne.

c) Durch die Alkoholverwaltung der Betrag, um welchen der Kaufpreis für das Obst den Abgabepreis an die Gemeinden von Fr. 24 je 100 kg übersteigt.

d) Durch die Alkoholverwaltung die Frachtkosten für den Transport des Obstes bis zur Empfangsstation und den Rücktransport der leeren Harasse, sofern die Rücksendung franko innert 8 Tagen nach Empfang des Obstes erfolgt. Für Gemeinden, die mehr als 5 km von der Empfangsstation entfernt sind oder die mehr als 300 m über der Empfangsstation liegen, werden auch die Kosten für den Transport des Obstes von der Empfangsstation zum Verteilort sowie für den Rücktransport der Harasse zur Versandstation vergütet (wegen Abrechnung dieser Kosten wird auf Artikel 10 und 12 verwiesen).

Die gleichen Frachtvergütungen werden durch die Alkoholverwaltung auch für Obst ausgerichtet, das an regelmässig von der Armenpflege unterstützte Personen und Familien sowie an öffentliche Anstalten, Heime und Suppenküchen verteilt wird, sofern dieses Obst zusammen mit dem Aktionsobst transportiert wird.

Art. 4. Bezugsberechtigung. Verbilligtes Obst wird an Familien und Einzelpersonen abgegeben werden, welche die für die Notstandsaktion allgemein geltenden Bedingungen erfüllen (Artikel 6 des Bundesratsbeschlusses vom 10. Oktober 1941).

Für Obst, das an regelmässig von der Armenbehörde unterstützte Personen oder an Anstalten, Heime, Suppenküchen abgegeben wird, kann kein Bundesbeitrag gemäss Artikel 3, Litera a und b, beansprucht werden.

Gemeinden, die ihren Verpflichtungen der Verbilligungsaktion für Obst des Herbstes 1943 nicht nachgekommen sind, können von der Aktion ausgeschlossen werden.

Art. 5. Preis. Das Obst wird den Gemeinden franko Empfangsstation zu höchstens Fr. 24 je 100 kg geliefert. Sofern die Abgabe an die Gemeinden billiger erfolgen kann, wird dies zu gegebener Zeit von der Alkoholverwaltung den Kantonen zuhanden der Gemeinden mitgeteilt. Der Abgabepreis an Verbraucher soll nicht mehr als Fr. 10 je 100 kg betragen.

Art. 6. Umfang der Lieferung. Die Mindestmenge für die Lieferung beträgt je Gemeinde 500 kg Frischobst. Ländliche Gemeinden in ausgesprochenen Obstlagen sollen in der Regel in die Verbilligungsaktion nicht einbezogen werden.

Die Gemeinden können gleichzeitig mit dem Aktionsobst auch Obst für die Verteilung an armengenössige Personen und Familien zum Preise von höchstens Fr. 24 je 100 kg beziehen.

Art. 7. Bestellungsaufnahme. Die Bestellungsaufnahme hat durch die Gemeinden zu erfolgen. Die Gemeinden geben die Bestellungen der zuständigen kantonalen Stelle bekannt. Diese erstellt eine Liste, aus der die bestellte Menge jeder Gemeinde, die Adresse des Empfängers und die Empfangsstation ersichtlich sind. Die Liste ist sobald als möglich, spätestens aber bis am 15.Oktober 1944 dem Schweizerischen Obstverband in Zug einzusenden. Verspätet eingegangene Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Direkte Bestellungen bei Produzenten für die Verbilligungsaktion dürfen nur mit schriftlicher Bewilligung der Alkoholverwaltung getätigt werden.

Art. 8. Lieferung. Die Ausführung der Lieferung ist dem Schweizerischen Obstverband in Zug bzw. den von ihm beauftragten Handelsfirmen und Produzentenorganisationen übertragen. Die vom Schweizerischen Obstverband beauftragten Lieferfirmen stellen das Obst den Gemeinden direkt franko zu. Die Verteilung des Obstes auf die Bezugsberechtigten ist Sache der Gemeinde. Die Lieferfirmen benachrichtigen die Gemeinden rechtzeitig über den Abgang der Sendungen.

Die beteiligten Amtsstellen behalten sich vor, die Bestellungen zu überprüfen und solche Bezüger von der Belieferung auszuschliessen, die auch ohne Verbilligung in der Lage sind, Obst zu kaufen. Sie behalten sich ferner vor, die Bestellungen allgemein, je nach Ernteanfall, zu kürzen, übermässige Bestellungen herabzusetzen und bei Missbräuchen die Besteller von der Aktion auszuschliessen.

Zur Lieferung gelangt Lagerobst in B- oder C-Sortierung. Die Lieferungen erfolgen im offenen Verlad oder in Harassen franko Empfangsstation. Die Harasse sind innert 8 Tagen frankiert in gutem Zustande an die Lieferfirma (nicht an den Schweizerischen Obstverband) zurückzuschicken.

Art. 9. Abrechnung. Die Lieferfirmen stellen dem Schweizerischen Obstverband für das gelieferte Obst Rechnung. Den Rechnungen sind vollständig ausgefüllte und gestempelte Frachtbriefduplikate für die Bahntransporte beizulegen.

Der Schweizerische Obstverband fakturiert der kantonalen Stelle, unter Angabe der jeder Gemeinde gelieferten Menge. Die kantonale Stelle übernimmt gegenüber dem Schweizerischen Obstverband die Garantie für die Bezahlung der Fakturen. Die Fakturen sind durch die kantonale Stelle innert 30 Tagen nach Empfang an den Schweizerischen Obstverband zu bezahlen. Die kantonale Stelle rechnet mit den Gemeindestellen ab. Die Gemeinden sind berechtigt, den für die Rücksendung der Harasse ausgegebenen Betrag in Abzug zu bringen, unter Einsendung eines Frachtbriefduplikates.

Gemeinden, die mehr als 5 km von der Empfangsstation entfernt sind oder die mehr als 300 m über der Empfangsstation liegen, können ferner die Kosten für den Transport des Obstes von der Empfangsstation zum Verteilort und den Rücktransport der Harasse bis zur Bahnstation in Abzug bringen. Es sind die Belege für diese Transportkosten mit der Abrechnung einzusenden.

Art. 10. Abrechnungstermin; Ausrichtung der Bundesbeiträge. Der Abrechnungstermin mit dem Kriegs-Fürsorge-Amt zur Geltendmachung des Bundesbeitrages wird auf 31. Dezember 1944 angesetzt. Die Gemeinden rechnen mit dem Kriegs-Fürsorge-Amt durch Vermittlung der zuständigen kantonalen Stelle über die Gewährung der Verbilligungsbeiträge gemäss Artikel 3, Litera a und b, ab. Das Kriegs-Fürsorge-Amt stellt nach Abschluss der Aktion der Alkoholverwaltung für die Verbilligungsbeiträge, gemäss Artikel 3, Litera b, Rechnung. Die Frachtkosten gemäss Artikel 3, Litera d, sind mit der kantonalen Stelle und von dieser mit dem Schweizerischen Obstverband abzurechnen. Die Frachtbelege sind dem Gesuch um Rückvergütung beizulegen. Frachten sollen nicht von der Zahlung des Obstes abgezogen werden.

Art. 11. Erforderliche Belege. Die Abrechnungen sind von den Gemeinden im Doppel zu erstellen. Die kantonale Abrechnung ist dem Kriegs-Fürsorge-Amt im Doppel einzureichen, unter Beigabe einer Ausfertigung der Gemeindeabrechnung. Für jede Abgabe von verbilligtem Obst ist eine Quittung zu erstellen, die bei der Abgabestelle aufzubewahren ist.

Die Abrechnungen sollen bestehen aus:

einem Bundesbeitragsgesuch Formular VA, das vom Kriegs-Fürsorge-Amt zur Verfügung gestellt wird;

einem Bezügerverzeichnis mit folgenden Angaben: Name und Adresse, Geburtsjahr, Zahl der Einzelpersonen, männlich oder weiblich, Zahl der Familien mit Erwachsenen und Kindern, Menge und Abgabepreis.

Besondere Vereinbarungen mit dem Kriegs-Fürsorge-Amt bleiben vorbehalten.

Für diese Abrechnungen sind die bei den Notstandsaktionen vorgesehenen Formulare zu verwenden. Die Rechnungen für das gelieferte Obst sind beizulegen.

Art. 12. Kreditgewährung an den Schweizerischen Obstverband. Die Alkoholverwaltung stellt dem Schweizerischen Obstverband den notwendigen Kredit für die Bezahlung der Obstlieferanten zur Verfügung. Nach Abschluss der Aktion rechnet der Schweizerische Obstverband mit der Alkoholverwaltung ab, unter gleichzeitiger Verrechnung der Beiträge gemäss Artikel 3, Litera c und d.

Art. 13. Verwaltungskosten. Die Verwaltungskosten für die Organisation der Aktion sowie Bereitstellung und Lieferung des Obstes gehen zu Lasten der Träger der Verbilligungsaktion.

Art. 14. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 1.Oktober 1944 in Kraft. 232. 3. 10. 44.

Ordonnance nº 5

de l'Office fédéral de guerre pour l'assistance et de la Régie fédérale des alcools réglant la vente de fruits à prix réduit pendant l'automne 1944 à la population dans la gêne

(Vente de pommes de garde)

(Du 27 septembre 1944)

L'Office fédéral de guerre pour l'assistance et la Régie fédérale des alcools, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 10 octobre 1941 sur la participation financière de la Confédération aux œuvres de secours en faveur des personnes dans la gêne; vu l'arrêté du Conseil fédéral du 5 septembre 1944 concernant l'utilisation des récoltes de fruits à pépins et l'approvisionnement du pays en fruits à pépins et en dérivés de ces fruits, arrêtent:

Article premier. Dispositions générales. L'Office de guerre pour l'assistance et la Régie des alcools pourvoient ensemble, d'entente avec les cantons, à ce que des pommes de garde soient offertes à prix réduit à la population dans la gêne. Sont applicables à cette vente les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 octobre 1941 sur la participation financière de la Confédération aux œuvres de secours en faveur des personnes dans la gêne.

Art. 2. Subvention fédérale. a) Conditions. La Confédération verse une subvention aux cantons qui auront fourni des fruits à prix réduit à la population dans la gêne, conformément à la présente ordonnance. L'octroi d'une subvention fédérale aux œuvres de secours des communes suppose une contribution raisonnable du canton. Pour les communes qui bénéficient d'une subvention extraordinaire de la Régie des alcools, conformément à l'article 3, lettre b, de la présente ordonnance, la participation cantonale devra atteindre au moins un sixième de la réduction de prix.

Lorsque les cantons et les communes ne fournissent pas de fruits à prix réduit, la subvention peut aussi être versée aux institutions d'utilité publique qui organisent cette fourniture à leur place. Toutefois, l'exécution de la vente ne pourra être confiée à plus d'un organe par commune.

Art. 3. b) Montant. L'Office de guerre pour l'assistance et la Régie des alcools participent aux mesures de la manière suivante:

a) L'Office de guerre pour l'assistance prend à sa charge le tiers de la réduction de prix pour tous les fruits vendus en exécution des présentes dispositions, lorsque le prix de vente aux consommateurs n'est pas inférieur à 10 fr. les 100 kg.

Lorsque ce prix est inférieur à 10 fr. les 100 kg, le canton ou la commune doit prendre à sa charge la réduction supplémentaire.

b) La régie prend en outre à sa charge un tiers de la réduction, lorsque le prix de vente n'est pas inférieur à 10 fr. les 100 kg et qu'il s'agit de livraisons à destination des régions suivantes:

Les cantons d'Uri, de Schwyz, d'Unterwald (le Haut et le Bas), de Glaris, d'Appenzell Rh. int. et Rh. ext., des Grisons, du Tessin, du Valais; dans le canton de Berne: les districts de Frutigen, Interlaken, Oberhasli, Gessenay, Simmental (le Haut et le Bas), Thoune (à l'exception des localités de Thoune et de Steffisburg), Courtelary, Delémont (à l'exception de la commune de Delémont), Franches Montagnes, Moutier (à l'exception de la commune de Moutier) et les communes de Belpberg, Rüeggisberg, Schangnau, Trubschachen, Guggisberg, Rüschegg, Wahlern et Röthenbach i. E., Rüti près Riggisberg, Wattenwil, Eggiwil, Sumiswald; dans le canton de Lucerne: le district de l'Entlebuch et les communes de Luthern, Hergiswil, Schwarzenberg et Menzberg (partie de la commune de Menznau); dans le canton de Fribourg: la Haute-Gruyère avec la région de la Sarine, de Bellegarde et de la Valsainte, à partir de la Tour-de-Trême et de Broc, ces deux communes y comprises, la Haute-Singine à partir d'Alterswil, St.Ursen et Giffers, ces localités y comprises; dans le canton de Soleure: les communes de Gänsbrunnen, Welschenrohr, Mümliswil-Ramiswil et Holderbank; dans le canton de St-Gall: les districts d'Alttoggenburg, Neutoggenburg, Obertoggenburg, la commune d'Amden ainsi que les vallées de la Tamina et de Weisstannen; dans le canton de Vaud: les districts du Pays d'Enhaut et de la Vallée, ainsi que la vallée des Ormonts et les communes de Leysin, Bullet et Mauborget; dans le canton de Neuchâtel: les communes de Brot-Dessous, La Côte-aux-Fées, Les Bayards, Les Hauts-Geneveys, Les Brenets, Le Cerneux-Péquignot, La Brévine, La Chaux-du-Milieu, Les Ponts-de-Martel, Brot-Plamboz, Les Planchettes et La Sagne.

c) Lorsque la différence entre le prix d'achat et le prix de vente aux communes dépasse 24 fr. par 100 kg, la régie prend à sa charge la différence.

d) La régie prend à sa charge les frais de transport des fruits jusqu'à la gare de destination et les frais de réexpédition des harasses vides, à condition que celles-ci soient retournées franco dans les huit jours dès réception de la marchandise. Pour les envois effectués à des communes éloignées de plus de 5 km de la gare de destination ou situées à plus de 300 m au-dessus de cette gare, la régie paie également les frais du transport de la gare au lieu de distribution ainsi que les frais de retour des harasses vides à la gare (en ce qui concerne les comptes relatifs à ces frais, voir les articles 10 et 12).

La régie prend les mêmes frais à sa charge pour les fruits distribués aux personnes et aux familles régulièrement assistées ainsi qu'à des établissements, foyers et soupes populaires, à condition que ces fruits soient transportés en même temps que ceux qui doivent être vendus à prix réduit.

Art. 4. Bénéficiaires. Du fruit sera vendu à prix réduit aux familles et aux individus qui remplissent les conditions générales prévues pour les œuvres de secours en faveur des personnes dans la gêne (article 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 octobre 1941).

La livraison de fruits à des personnes régulièrement assistées ou à des établissements, foyers et soupes populaires ne donne pas droit à la subvention fédérale prévue à l'article 3, lettres a et b.

Les communes qui n'ont pas exécuté les engagements découlant de la vente de fruits à prix réduit de l'automne 1943 peuvent être exclues de la présente œuvre de secours.

Art. 5. Prix. Les fruits sont livrés aux communes franco gare de destination au prix maximum de 24 fr. les 100 kg. S'ils peuvent leur être livrés à meilleur marché, la Régie des alcools en informera les cantons, à l'intention des communes. Le prix de vente aux consommateurs ne doit pas excéder 10 fr. les 100 kg.

Art. 6. Ampleur des livraisons. La livraison de fruits doit être, par commune, de 500 kg au moins. Règle générale, il n'y aura pas de ventes à prix réduit dans les communes rurales particulièrement riches en arbres fruitiers.

En plus des fruits destinés à être vendus à prix réduit, les communes peuvent obtenir, au prix maximum de 24 fr. les 100 kg, des fruits destinés aux personnes et familles assistées.

Art. 7. Commandes. Les commandes sont reçues par les communes, qui les transmettent à l'office cantonal compétent. Celui-ci dresse une liste, dans laquelle il indique la quantité de fruits commandés par chaque commune, l'adresse du destinataire et la gare de destination. L'office cantonal envoie cette liste à la Fruit-Union suisse à Zoug le plus tôt possible, mais au plus tard le 15 octobre 1944. Les commandes tardives ne pourront être prises en considération.

Les commandes passées directement au producteur ne donnent droit à la subvention fédérale que si la régie a donné par écrit son autorisation préalable.

Art. 8. Livraison. L'exécution des livraisons incombe à la Fruit-Union à Zoug ou aux maisons de commerce et aux groupements de producteurs qui lui sont affiliés. Les maisons de commerce que la Fruit-Union aura chargées de la livraison enverront les fruits franco directement aux communes. La répartition des fruits entre les bénéficiaires ressortit aux communes. Les fournisseurs feront connaître à temps aux communes le jour de l'expédition.

Les offices compétents peuvent contrôler les commandes et refuser toute livraison aux personnes en situation d'acheter des fruits sans réduction de prix. Ils ont en outre le droit de réduire les commandes, suivant l'importance de la récolte, de diminuer celles qui sont exagérées et, en cas d'abus, de refuser toute livraison.

Seront livrées des pommes de garde, catégories B et C. Les livraisons seront faites en vrac ou par harasses, franco gare de destination. Les harasses seront retournées à l'expéditeur (et non pas à la Fruit-Union) dans les huit jours, en bon état et affranchies.

Art. 9. Règlement de comptes. Les fournisseurs facturent à la Fruit-Union les fruits qu'ils auront livrés; ils joignent à leurs factures les duplicata, timbrés et entièrement remplis, des lettres de voiture.

La Fruit-Union facture les fruits à l'office cantonal en indiquant la quantité livrée à chaque commune. L'office cantonal lui garantit le paiement des factures. Leur montant doit être versé à la Fruit-Union par l'entremise de l'office cantonal, dans les 30 jours à dater de la réception. L'office cantonal règle les comptes avec les communes. Celles-ci peuvent déduire les frais de renvoi des harasses en annexant au compte un duplicata de la lettre de voiture.

Les communes qui sont éloignées de plus de 5 km de la gare de destination ou qui se trouvent à plus de 300 m au-dessus de cette gare peuvent en outre, en présentant les pièces à l'appui avec leurs factures, déduire les frais de transport de la gare de destination au lieu de distribution, ainsi que les frais de réexpédition des harasses jusqu'à la station de chemin de fer. Lors de la remise des comptes relatifs à ces frais on joindra au décompte les lettres de voiture.

Art. 10. Délai de remise des comptes; versement de la subvention fédérale. Le délai prévu pour la remise des comptes à l'Office de guerre pour l'assistance, en vue de l'obtention de la subvention fédérale, expire le 31 décembre 1944. Pour obtenir les subventions prévues à l'article 3, lettres a et b, les communes remettent leurs comptes à l'Office de guerre pour l'assistance par l'intermédiaire des offices cantonaux compétents. Une fois les livraisons terminées, l'Office de guerre pour l'assistance présente à la régie un compte en vue du versement de la subvention prévue à l'article 3, lettre b. Les comptes relatifs aux frais de transport prévus à l'article 3, lettre d, doivent être remis à l'office cantonal, qui les transmet à la Fruit-Union. Les lettres de voiture seront jointes à la demande de remboursement. Les frais de transport ne seront pas déduits du montant de la facture lors du paiement.

Art. 11. Pièces à fournir. Les communes établissent leurs comptes en deux exemplaires. Le compte cantonal est envoyé en double à l'Office de guerre pour l'assistance, accompagné d'un exemplaire des comptes communaux. Pour chaque livraison, on établira une quittance, qui devra être conservée par l'office chargé de la distribution.

Les comptes comprendront:

une demande de subvention fédérale sur formule VA, délivrée par l'Office de guerre pour l'assistance;

une liste des bénéficiaires contenant les indications suivantes: nom et adresse, année de naissance, nombre de personnes seules, sexe, nombre des familles, des adultes et des enfants, quantités livrées et prix de vente.

Sont réservées les conventions spéciales passées avec l'Office de guerre pour l'assistance.

Pour ces comptes, il est prescrit d'employer les formules prévues pour les œuvres de secours en faveur des personnes dans la gêne. Les factures concernant les fruits livrés doivent être jointes au compte.

Art. 12. Ouverture de crédits à la Fruit-Union. La régie ouvre à la Fruit-Union les crédits dont elle a besoin pour payer les fournisseurs. La vente terminée, la Fruit-Union réglera les comptes avec la régie, en prenant en considération les subventions prévues à l'article 3, lettres c et d.

Art. 13. Frais d'administration. Les frais d'administration qu'entraîne l'œuvre de secours, ainsi que les frais de préparation et de livraison des fruits, incombent aux administrations chargées des mesures.

Art. 14. Entrée en vigueur. La présente ordonnance entre en vigueur le 1er octobre 1944. 232. 3. 10. 44.

Weisungen

der Sektion für Kartoffeln des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Beimischung von Kartoffeln zum Brot

(Vom 29. September 1944)

Die Sektion für Kartoffeln des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 30 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 4. Juni 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln und die Verfügung Nr. 121 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 25. September 1944, über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Kartoffelbrot) erlässt folgende Weisungen:

1. **Verpflichtung zum Bezug von Kartoffeln bzw. Kartoffelmehl.** Die zur Beimischung von 20 kg Kartoffelstock zu 80 kg Getreidemehl benötigten Kartoffeln sind in ländlichen Verhältnissen und in Betrieben, in denen die erforderlichen Einrichtungen und Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, in Form von Frischkartoffeln zu beziehen. Für städtische Verhältnisse und Betriebe, in denen die Zubereitung der Frischkartoffeln Schwierigkeiten bietet, kann an Stelle der Frischkartoffeln eine Menge von 5 kg Kartoffelmehl auf 100 kg Getreidemehl bezogen werden.

Die Sektion für Kartoffeln behält sich vor, in einzelnen Fällen an Stelle von Kartoffelmehl Frischkartoffeln zuzuteilen.

Von der Verpflichtung zum Bezug von Kartoffeln bzw. Kartoffelmehl sind die Brothersteller befreit, welche aus Eigenanbau genügend Kartoffeln für die Beimischung auf Lager haben.

2. **Bezugsmöglichkeiten für Frischkartoffeln.** Die Hersteller von Brot (Bäcker und Selbstbacker) haben die für die Beimischung benötigten Kartoffeln wenn möglich bei benachbarten Kartoffelproduzenten zu beziehen. Wo ein solcher Bezug von Produzenten nicht möglich ist, sind die Kartoffeln bei benachbarten Inhabern der Kartoffelhandelskarte (landwirtschaftliche Organisationen oder andere Handelsfirmen) zu beziehen.

Die Kartoffelbezüge haben in jedem Fall in Mengen von mindestens 500 kg zu erfolgen.

Die Bäckereien sind gehalten, die für mindestens drei Monate benötigten Frischkartoffeln wenn immer möglich schon im Herbst zu beziehen oder sie bei benachbarten Kartoffellieferanten bereithalten zu lassen, damit die Kartoffeln für die Beimischung auch während der kältesten Zeit, in welcher keine Transporte stattfinden können, zur Verfügung stehen.

3. **Bezugsmöglichkeit für Kartoffelmehl.** Die Bäckereien, welche an Stelle von Frischkartoffeln Kartoffelmehl beimischen, haben das benötigte Mehl in Mengen von wenigstens 50 kg bei ihren üblichen Mehllieferanten zu bestellen. Die Mehllieferanten haben das Kartoffelmehl bei den von der Sektion für Kartoffeln bestimmten Stellen zu beziehen. Mit Rücksicht auf die beschränkte Produktionskapazität der Trocknungsbetriebe haben die Mehllieferanten darauf zu achten, dass den einzelnen Bäckereien jeweils höchstens ein Monatsbedarf an Kartoffelmehl auf einmal geliefert wird. Ausnahmen von dieser Regel sind zulässig für Bäckereien in höhern Lagen, nach denen der Mehltransport ordentlicherweise während des Winters nicht stattfindet und deshalb schon im Herbst erfolgen muss. In solchen Ausnahmefällen sollen die Bäckereien vorläufig für höchstens vier Monate mit Kartoffelmehl beliefert werden.

4. **Der Preis.** Die Frischkartoffeln werden den Bäckereien und kollektiven Haushaltungen von den landwirtschaftlichen Organisationen und Handelsfirmen zum Preise von Fr. 16.— je 100 kg, franko Empfangsstation, geliefert. Für andere Bezüger gilt der offizielle Tagespreis. Allfällige Transportkosten ab Empfangsstation bzw. lokalem Lager zur benachbarten Bäckerei gehen zu Lasten des Bezügers. Ueber die Verbilligung und die Frachtkosten für allfällige Bahntransporte rechnen die Kartoffelhandelsfirmen mit der Alkoholverwaltung ab.

Bei direkten Bezügen von Produzenten beträgt der Preis für die Sorten Ackersegen, Voran und Wohltmann Fr. 17.— je 100 kg. In solchen Fällen hat der Bäcker Anspruch auf einen Verbilligungsbeitrag von Fr. 1.50 je 100 kg. Die Verbilligungsabrechnung mit den Quittungen über den Kartoffelbezug ist in diesem Fall für alle Direktbezüge zusammen an die Sektion für Kartoffeln (Alkoholverwaltung) einzureichen. Die Abrechnung muss genaue Angaben über die tägliche Brotherstellung und die für die Beimischung zugekauften Mengen Kartoffeln enthalten. Besondere Abrechnungsformulare können bei der Sektion für Kartoffeln bezogen werden.

Das Kartoffelmehl wird zum Preise von Fr. 1.50 je kg netto, franko Bäckerei bzw. Empfangsmagazin, geliefert.

5. **Verwendungsbeschränkung.** Die Veräusserung und die nicht bestimmungsgemässe Verwendung der zu den in Ziffer 4 genannten Preisen zugekauften Frischkartoffeln oder von Kartoffelmehl ist untersagt.

6. **Allgemeine Bestimmungen.** Die Bestellungen von Frischkartoffeln und Kartoffelmehl sind so rechtzeitig aufzugeben, dass die Lieferung innert nützlicher Frist stattfinden kann.

Allfällige Qualitätsbeanstandungen sind dem Lieferanten bei Empfang der Ware zur Kenntnis zu bringen.

7. **Strafbestimmungen.** Widerhandlungen gegen diese Weisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

8. **Inkrafttreten.** Diese Weisungen treten am 1. November 1944 in Kraft. Die allfällig vor diesem Zeitpunkt gemachten Bezüge von Kartoffeln oder Kartoffelmehl zu verbilligtem Preise fallen ebenfalls unter die Bestimmungen der Weisungen. 232. 3. 10. 44.

Instructions

de la Section des pommes de terre de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant l'emploi de pommes de terre pour la fabrication du pain

(Du 29 septembre 1944)

La Section des pommes de terre de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance nº 30 du Département fédéral de l'économie publique, du 4 juin 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires ou fourragères et l'ordonnance nº 121 de l'Office de guerre pour l'alimentation du 25 septembre 1944 sur la vente de denrées alimentaires et fourragères (pain de pommes de terre), édicte les présentes instructions:

1. Obligation d'acheter des pommes de terre ou de la farine de pommes de terre. Les fabricants de pain de la campagne et ceux qui possèdent les installations et la main-d'œuvre nécessaires devront acheter des pommes de terre fraîches afin de mélanger 20 kg de purée de pommes de terre à 80 kg de farine bise pour la fabrication du pain. Ceux de la ville et ceux qui ont des difficultés à mettre en œuvre des pommes de terre fraîches pourront se procurer, à la place de ces dernières, de la farine de pommes de terre à raison de 5 kg par 100 kg de farine bise.

La Section des pommes de terre se réserve d'attribuer, dans certains cas, des pommes de terre fraîches à la place de farine.

Seuls sont dispensés de l'obligation d'acheter des pommes de terre fraîches ou de la farine de pommes de terre les fabricants de pain qui ont des stocks suffisants de pommes de terre provenant de leurs propres cultures.

2. Achat de pommes de terre fraîches. Les fabricants de pain (boulangers et les personnes qui fabriquent elles-mêmes leur pain) doivent, dans la mesure du possible, acheter les pommes de terre dont ils ont besoin pour la fabrication du pain directement auprès des producteurs les plus proches. S'ils ne sont pas à même de le faire, ils devront alors commander les pommes de terre à des détenteurs de la carte pour le commerce (organisations agricoles ou maisons de commerce).

Les achats seront effectués par quantités d'au moins 500 kg.

Les boulangeries sont tenues de prendre livraison, dans la mesure du possible, en automne déjà des pommes de terre dont elles ont besoin pour une période de 3 mois ou, cas échéant, de faire tenir cette quantité à leur disposition chez les fournisseurs les plus proches. En effet, il est nécessaire qu'elles aient suffisamment de pommes de terre à disposition pour fabriquer le pain durant la saison froide alors que les transports de pommes de terre ne peuvent être effectués en raison du gel.

3. Achat de farine de pommes de terre. Les boulangeries qui veulent utiliser de la farine au lieu de pommes de terre fraîches doivent la commander par quantités de 50 kg au moins à leurs fournisseurs habituels de farine de blé. Ces derniers commandent la farine de pommes de terre dont ils ont besoin aux offices désignés par la Section des pommes de terre. Lors de l'exécution des commandes, les fournisseurs de farine tiendront compte de la production limitée des sécheries et feront en sorte que chaque boulanger ne reçoive pas une quantité de farine de pommes de terre excédant ses besoins mensuels. Des exceptions à cette règle ne pourront être consenties que pour les boulangeries de la montagne pour lesquelles le transport de farine ne peut avoir lieu en hiver, mais doit être déjà effectué en automne. Dans de tels cas, les boulangeries recevront une quantité de farine de pommes de terre qui ne doit pas excéder leurs besoins de 4 mois.

4. Prix. Les organisations agricoles et les maisons de commerce livrent les pommes de terre aux boulangeries et aux ménages collectifs au prix de 16 fr. les 100 kg, franco gare de destination. Pour tous les autres acheteurs, les prix officiels du jour sont applicables. Les frais de transport éventuels de la gare de destination ou de l'entrepôt à la boulangerie la plus proche sont à la charge de l'acheteur. Ce sont les maisons de commerce qui traitent avec la régie au sujet de l'octroi des subsides pour la réduction de prix ou les frais de transport.

Pour les achats directs auprès des producteurs, le prix des variétés Ackersegen, Voran et Wohltmann s'élève à 17 fr. les 100 kg. Dans ce cas, le boulanger a droit à un subside de 1 fr. 50 par 100 kg. Le compte pour l'octroi de ces subsides doit être adressé à la Section des pommes de terre (régie des alcools) avec les quittances de tous les achats effectués directement auprès des producteurs. Ce compte devra donner des indications exactes sur la fabrication journalière du pain et sur l'emploi des pommes de terre à cette fabrication. Des formules spéciales pour l'établissement de ce compte peuvent être demandées à la Section des pommes de terre.

La farine de pommes de terre est livrée au prix de 1 fr. 50 le kilo net, franco boulangerie ou magasin.

5. Limitation d'emploi. Il est interdit de vendre ou d'utiliser à d'autres fins que celles prévues par les prescriptions sur le pain de pommes de terre les pommes de terre fraîches ou la farine de pommes de terre achetées aux prix fixés sous chiffre 4.

6. Dispositions générales. Les commandes de pommes de terre fraîches et de farine de pommes de terre doivent être passées assez tôt de façon que les livraisons puissent être effectuées dans les délais voulus.

Toute réclamation éventuelle au sujet de la qualité doit être immédiatement adressée au fournisseur lors de la réception de la marchandise.

7. Contraventions. Les contraventions aux présentes instructions seront punies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

8. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1er novembre 1944. Elles sont également applicables aux achats de pommes de terre fraîches ou de farine de pommes de terre à prix réduit qui seraient effectués avant cette date. 232. 3. 10. 44.

Istruzioni

della Sezione delle patate dell'Ufficio federale di guerra per i viveri su l'aggiunta di patate al pane

(De 29 settembre 1944)

La Sezione delle patate dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza N. 30 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 4 giugno 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi e l'ordinanza N. 121 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, del 25 settembre 1944, sulla vendita di derrate alimentari e foraggi (pane di patate), emana le seguenti istruzioni:

1. Obbligo d'acquistare patate o farina di patate. Le aziende delle regioni rurali e quelle con i mezzi ed il personale necessari si procurano le patate, per l'aggiunta di 20 kg di purè di patate a 80 kg di farina di cereali, sotto forma di patate fresche. Le aziende delle regioni urbane e quelle con difficoltà per la preparazione delle patate fresche possono acquistare, al loro posto, 5 kg di farina di patate per ogni 100 kg di farina di cereali.

La Sezione delle patate si riserva, in singoli casi, di assegnare patate fresche al posto di farina di patate.

Sono esentuati dal ritiro quei fabbricanti di pane i quali, dalla propria produzione, hanno in riserva il quantitativo di patate necessario per l'aggiunta.

2. Occasioni d'acquistare patate fresche. Se possibile, i fabbricanti di pane (panettieri di professione o casalinghi) acquistano le patate necessarie per l'aggiunta da produttori di patate della loro regione; altrimenti le ritirano da titolari della tessera per il commercio di patate residenti nelle immediate vicinanze (organizzazioni agricole o altri commercianti).

I singoli acquisti di patate vanno fatti in quantitativi minimi di 500 kg.

Possibilmente i panettieri devono procurarsi già in autunno il fabbisogno in patate fresche di almeno tre mesi, oppure prenotarle presso fornitori di patate residenti nella loro regione, affinchè le abbiano per l'aggiunta anche durante i tempi freddi in cui è impossibile trasportarle.

3. Occasione d'acquistare farina di patate. I panettieri che aggiungono farina di patate al posto di patate fresche possono procurarsela in quantitativi minimi di 50 kg dai loro soliti fornitori di farina. Questi ultimi l'acquistano ai posti designati dalla Sezione delle patate. I fornitori di farina, considerando le limitate capacità di produzione degli essicatoi industriali, vendono a singoli panettieri unicamente la farina di patate per il fabbisogno di un mese. Eccezioni sono permesse soltanto per quei panettieri in regioni di montagna dove di regola, non potendo effettuare trasporti d'inverno, le forniture si fanno già durante l'autunno. Questi panettieri possono ricevere provvisoriamente un fabbisogno massimo di farina di patate per 4 mesi.

4. Prezzo. Le organizzazioni agricole ed i commercianti forniscono ai panettieri di professione ed a quelli casalinghi le patate fresche a fr. 16.— i 100 kg, franco stazione destinataria. Per altri acquirenti vale il prezzo ufficiale del giorno. Eventuali spese dalla stazione destinataria, rispettivamente magazzino sul posto al panificio vanno a carico dell'acquirente. In merito al ribasso del prezzo ed alle eventuali spese di trasporto i commercianti di patate conteggiano con la Regia degli alcool.

Acquistando direttamente dal produttore, il prezzo per le varietà Ackersegen, Voran e Wohltmann è di fr. 17.— i 100 kg. In tal caso il panettiere ha diritto ad un ribasso del prezzo di fr. 1.50 i 100 kg. Il resoconto sul ribasso, unitamente alle quietanze d'acquisto, va indirizzato alla Sezione delle patate (Regia federale degli alcool). Il resoconto deve dare esatta evasione sul quantitativo giornaliero di pane fabbricato e su quello di patate acquistate per l'aggiunta. Dietro richiesta la Sezione delle patate fornisce i formulari per questo resoconto.

La farina di patate è fornita a fr. 1.50 il kg netto, franco panificio o magazzino dell'acquirente.

5. Limiti d'utilizzazione. È vietato vendere o utilizzare altrimenti le patate fresche o la farina di patate acquistate ai prezzi menzionati alla cifra 4.

6. Direttive generali. Le ordinazioni di patate e farina di patate sono da farsi in tempo utile per permettere forniture regolari.

Eventuali contestazioni della qualità vanno presentate al fornitore al momento in cui si prende in consegna la merce.

7. Disposizioni penali. Le contravvenzioni alle presenti istruzioni sono punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

8. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1º novembre 1944. Gli eventuali acquisti di patate e di farina di patate a prezzo ridotto eseguiti prima di questa data sottostanno pure alle presenti istruzioni. 232. 3. 10. 44.

Postverkehr mit dem Ausland

(PTT.) 1. **Postpakete** nach Orten im Bereich der wieder in Betrieb gesetzten Eisenbahnlinien der **französischen Departemente Ain, Isère, Haute-Savoie und Savoie sowie nach Lyon** werden nunmehr wieder von sämtlichen Poststellen entgegengenommen. Diese erteilen auch Auskunft, nach welchen Orten der Versand möglich ist.

2. Mit **Spanien, Portugal, Grossbritannien, Irland, der Türkei** und den über Frankreich—Spanien—Portugal zu leitenden **überseeischen Ländern** wird der **Paketverkehr** ebenfalls wieder aufgenommen. Da jedoch der Post auf den für die Beförderung von Genf bis Port Bou benützten Lastwagen nur ein beschränkter Laderaum zur Verfügung steht, kann keine Gewähr für die Weiterleitung mit der nächsten Fahrt geboten werden. Die Zuschlagsgebühren für die Lastwagen-Beförderung können bei den Poststellen erfragt werden.

3. Deutschland übernimmt wiederum die Weiterleitung von **Postpaketen nach Norwegen** über Hamburg.

4. Die Wiederaufnahme des **Briefpostverkehrs mit und über Frankreich** ist leider immer noch nicht möglich. Dagegen können Sendungen bis 20 g nach Spanien, Portugal und darüber hinaus nach wie vor auf dem Luftweg mit der Linie Berlin—Lissabon befördert werden.

5. Da nunmehr die Verbindungen mit **Finnland** ebenfalls vollständig unterbrochen sind, werden die von der Sammelstelle zurückgehaltenen oder aus Deutschland zurückgelangten Sendungen den Absendern wieder zugestellt werden. 232. 3. 10. 44.

Service postal avec l'étranger

(PTT.) 1. Des **colis postaux** peuvent maintenant être acceptés à destination des localités des **départements français de l'Ain, de l'Isère, de la Haute-Savoie et de la Savoie**, situées sur les lignes de chemin de fer dont l'exploitation a été rétablie, ainsi qu'à destination de la ville de **Lyon**. Se renseigner aux offices de poste.

2. Le service des **colis postaux** est aussi repris à destination de **l'Espagne, du Portugal, de la Grande-Bretagne, de l'Irlande, de la Turquie** et des pays d'outre-mer pour lesquels l'acheminement est prévu par la voie de France—Espagne—Portugal. Toutefois, vu la place limitée dont la poste dispose sur les camions employés pour le transport de Genève à Port Bou,

il ne peut être garanti que les envois emprunteront le prochain convoi. Les offices de poste renseignent au sujet des surtaxes à payer pour le transport par camions.

3. L'Allemagne se charge de nouveau de l'acheminement des **colis postaux à destination de la Norvège,** via Hambourg.

4. Il n'est malheureusement pas encore possible de reprendre le **service de la poste aux lettres avec la France** et en transit par ce pays. En revanche, on peut comme jusqu'ici expédier par la ligne aérienne Berlin—Lisbonne des correspondances-avion jusqu'à 20 g à destination de l'Espagne, du Portugal et des pays au-delà.

5. Les communications avec la **Finlande** étant maintenant complètement interrompues, les envois retenus par les offices d'échange ou renvoyés par l'Allemagne seront rendus aux expéditeurs. 232. 3. 10. 44.

Servizio postale con l'estero

(PTT.) 1. Possono ora essere accettati **pacchi postali** a destinazione delle località dei **dipartimenti francesi: Ain, Isère, Haute-Savoie e Savoie,** situate sulle linee ferroviarie riaperte all'esercizio, come pure per la città **di Lione.** Per maggiori ragguagli, rivolgersi agli uffici postali.

2. Il servizio dei **pacchi postali** è pure riattivato nelle relazioni con **la Spagna, il Portogallo, la Gran Bretagna, l'Irlanda, la Turchia e con gli Stati d'oltremare,** per i quali è previsto l'istradamento via Francia—Spagna—Portogallo. Tuttavia, vista la limitata capacità di carico di cui la posta dispone sugli autocarri adibiti al trasporto da Ginevra a Port Bou, nessuna garanzia può esser data circa la rispedizione con la prossima partenza. Riguardo alle soprattasse da pagare per la trasmissione con gli autocarri, informarsi agli uffici postali.

3. La Germania assume di nuovo l'inoltro dei **pacchi postali a destinazione della Norvegia,** via Amburgo.

4. La ripresa del **servizio della posta-lettere con la Francia** e in transito per questo Stato non è purtroppo ancor possibile. Lettere fino a 20 g e cartoline postali dirette alla Spagna, al Portogallo e oltre possono invece, come sin qui, essere spedite con la linea aviopostale Berlino—Lisbona.

5. Le comunicazioni con la **Finlandia** sono ora completamente sospese; gli invii postali trattenuti nell'ufficio svizzero di scambio o rimandati dal servizio germanico saranno quindi restituiti ai mittenti. 232. 3. 10. 44.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

ERPAG

Erdölprodukte und Pneuhaus AG.

BASEL, Tel. 21888

Benzin, Diesel- und Heizöle
Schmieröle, Ersatz-Treibstoffe
Paraffin, Bitumen, Auto-Pneus

COMPAGNIE VITICOLE DE CORTAILLOD SA.

CORTAILLOD

Convocation de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués à l'assemblée générale extraordinaire pour le **samedi 14 octobre 1944, à 14 heures, dans les bureaux de la société à Cortaillod.**

ORDRE DU JOUR:

1. Protocole.
2. Augmentation du capital-actions.
3. Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à Messieurs les actionnaires jusqu'au **13 octobre 1944** inclusivement, moyennant dépôt de leurs actions, au siège social de Cortaillod, à la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, à la Société de banque suisse, à Neuchâtel. N 58

Cortaillod, 2 octobre 1944. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société internationale de placements

Kaufhausgasse 7, Basel

Ab 2. Oktober 1944 gelangen pro Teileinheit zur Auszahlung:

SWISSVALOR, Serie «A», gegen Coupon Nr. 17 brutto			Fr. 1.667*
abzüglich: Coupon steuer	Fr.	—.091	
Quellenwehrsteuer	„	—.084	
Verrechnungssteuer	„	—.252	„ —.427
ergebend Nettoausschüttung			Fr. 1.24

* Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist für den **inländischen Zertifikatsinhaber** ein Bruttobetrag von **Fr. 1.68** massgebend.

ALLGEMEINE ZERTIFIKATE «A», gegen Coupon Nrn. 27 und 28 für Besitzer, die seinerzeit das Affidavit entsprechend dem deutsch-schweizerischen Transferabkommen beigebracht haben			Fr. —.45* netto Couponsteuer
abzüglich: Quellenwehrsteuer	Fr.	—.02	
Verrechnungssteuer	„	—.06	Fr. —.08
ergebend Nettoausschüttung			Fr. —.37

* Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist für den **inländischen Zertifikatsinhaber** ein Bruttobetrag von **Fr. —.40** massgebend.

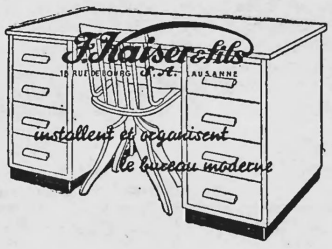
Uebrige Besitzer			Fr. —.20*
abzüglich: Quellenwehrsteuer	Fr.	—.007	
Verrechnungssteuer	„	—.023	„ —.03
ergebend Nettoausschüttung			Fr. —.17

* Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist für die **übrigen Besitzer mit Wohnsitz in der Schweiz** ein Bruttobetrag von **Fr. —.15** massgebend.

ALLGEMEINE ZERTIFIKATE «B» gegen Coupon Nr. 18			Fr. —.212* netto Couponsteuer
abzüglich: Quellenwehrsteuer	Fr.	—.013	
Verrechnungssteuer	„	—.039	Fr. —.052
ergebend Nettoausschüttung			Fr. —.16

* Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist für den **inländischen Zertifikatsinhaber** ein Bruttobetrag von **Fr. —.26** massgebend.

Zahlstelle: Schweizerische Bankgesellschaft, Basel und ihre sämtlichen Sitze und Niederlassungen. 143-6



Maison de la place de Zurich

avec bonne clientèle cherche vente exclusive de spécialités — produits alimentaires. Seront examinées également offres de tout autre article intéressant.

Adresser offres détaillées sous chiffre **Ye 12403 Z** à **Publicitas SA., Zurich.** Z 497

Warenumsatzsteuer (7. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bis 15. August 1944 erschienenen diesbezüglichen Texte sind in einer Broschüre von 55 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von **90 Rappen** (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung **III 5600** erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen **nicht** erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

FOTO COPIE & DRUCK

Zwei unentbehrliche Mitarbeiter

Jedes Geschäftsmannes, Beamten, Angestellten, Technikers und Handwerkers, welche mit Überzeugung für ihn arbeiten,

sind Fotocopie und Fotodruck

Lassen Sie sich durch uns beraten! Verlangen Sie Preisliste H.

Hausamann Bahnhofstr. 91 Tel. 33.763 **Zürich**

Handels- & Rechts-Auskünfte Renseign. commerc. & juridiq.

Bellinzona: Dr. *S. Zeli,* Advokat und Notar. Tel. 6 63.
Chur: Treuhand- u. Inkassobureau *J. H. Juon & Cie.*

Credita Küssnacht a/R.

PATENTE

KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.

ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

COMPAÑIA HISPANO-AMERICANA DE ELECTRICIDAD SA.

L'assemblée générale ordinaire, qui s'est tenue aujourd'hui, a autorisé le conseil d'administration à distribuer aux actionnaires, par le débit du Fonds de réserve spécial, à titre de dividende pour l'exercice 1943/44, pesos monnaie nationale argentine 40.— pour chaque action des séries A, B et C et pesos monnaie nationale argentine 8.— pour chaque action des séries D et E, en bons de caisse 4 % de la compagnie, au pair, ayant les mêmes caractéristiques que ceux remis en paiement d'une partie du dividende des exercices 1939/40 et 1940/41 et de la totalité du dividende des exercices 1941/42 et 1942/43. Les nouveaux bons seront amortissables en 16 ans à compter du 1er janvier 1945 et porteront des coupons à l'échéance du 1er janvier 1946 et à la même date des années suivantes. La date à partir de laquelle il sera procédé à la distribution de ces bons de caisse, contre remise du coupon n° 43 correspondant, sera annoncée en temps utile. Z 498

Madrid, le 30 septembre 1944. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION, comme mandataire: Crédit Suisse.

ATELIERS DES CHARMILLES SA.

Paiement du dividende

Le dividende de l'exercice 1943/44 fixé par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 30 septembre 1944 est payable, dès le 2 octobre 1944 contre remise du coupon n° 3, à raison de

30 fr. par action, sous déduction des impôts fédéraux, soit net 22 fr. 20,

auprès du domicile de paiement à Genève, X 216

la SOCIÉTÉ DE BANQUE SUISSE.

Genève, le 2 octobre 1944. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.